

Ergebnisse der Unternehmensbefragung zur Analyse regionaler Fachkräftebedarfe in der Stadt Cottbus 2011/2012

- Auswertung nach Wirtschaftszweigen (Systematik 2008) –
- anonymisiert –

ausgewertet durch das Fachkräftemonitoring
im Projekt Regionalbüros für Fachkräftesicherung
der LASA Brandenburg GmbH



Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.
Europäischer Sozialfonds – Investition in Ihre Zukunft.



Inhalt

1. Untersuchte Unternehmen.....	4
Tabelle 1.1: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008).....	4
Tabelle 1.1.1: Untersuchte Unternehmen im Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (WZ 2008, Abschnitt M).....	4
Tabelle 1.1.2: Untersuchte Unternehmen im Bereich Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (WZ 2008, Abschnitt N).....	5
Tabelle 1.1.3: Untersuchte Unternehmen im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 2008, Abschnitt G).....	5
Tabelle 1.1.4: Untersuchte Unternehmen der Information und Kommunikation (WZ 2008, Abschnitt J).....	5
Tabelle 1.2: Produkte der untersuchten Unternehmen nach Wirtschaftszweigen.....	6
Tabelle 1.3: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweig und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung IAB).....	9
Tabelle 1.4: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweig und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung BA).....	10
Tabelle 1.5: Untersuchte Unternehmen nach Rechtsform (Angaben in %).....	11
Tabelle 1.6: Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual).....	12
Tabelle 1.7: Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual).....	14
Tabelle 1.8: Auswirkungen der Wirtschaftskrise (absolute Angaben).....	16
Tabelle 1.9: Geplante Veränderungen im Unternehmen nach Wirtschaftszweigen.....	17
2. Beschäftigungsentwicklung, Belegschaftsstrukturen und Fachkräftebedarf.....	19
Tabelle 2.1: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (absolut), ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung (in %) sowie der Mittelwert Beschäftigte pro Unternehmen (in %).....	19
Tabelle 2.2: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht.....	19
Tabelle 2.3: Anteil weiblicher Beschäftigter nach Wirtschaftszweigen in %.....	20
Tabelle 2.4: Zusätzliche Leiharbeiter nach Wirtschaftszweig.....	20
Tabelle 2.5: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Art der Beschäftigung und Geschlecht.....	21
Tabelle 2.6: Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual).....	22
Tabelle 2.7: Erwartete Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual).....	24
Tabelle 2.8: Beschäftigte nach Qualifikationsniveau und Kernberufen.....	26
Tabelle 2.9.1: Akademische Abschlüsse der Mitarbeiter.....	32
Tabelle 2.9.2: Akademische Abschlüsse der Geschäftsführung.....	33
Tabelle 2.10: Altersstruktur der Belegschaften nach Wirtschaftszweigen (absolut und prozentual).....	35
Tabelle 2.11.1: Überalterte Bereiche aus Sicht der Unternehmen (Angaben in %).....	36
Tabelle 2.11.2: Überalterte Bereiche konkret aus Sicht der Unternehmen.....	36
Tabelle 2.12.1: gesicherte Personalnachfolge für überalterte Bereiche (absolut und prozentual).....	37
Tabelle 2.12.2: Sicherung der Personalnachfolge.....	38
Tabelle 2.13.1: gesicherte Geschäftsführungsnachfolge (absolut und prozentual).....	38
Tabelle 2.13.2: Sicherung der Geschäftsführungsnachfolge.....	39
3. Personalakquise.....	40
Tabelle 3.1: Derzeit freie Stellen pro Wirtschaftszweig in %.....	40
Tabelle 3.2: Fachkräftebedarf in den nächsten zwei Jahren nach gesuchtem Qualifikationsniveau.....	41
Tabelle 3.3: Gesuchte Akademische Berufsabschlüsse.....	42
Tabelle 3.4: Gründe für den Fachkräftebedarf (Anteil in %).....	43
Tabelle 3.5: Probleme bei der Stellenbesetzung.....	43
Tabelle 3.6: Gründe für Probleme bei der Stellenbesetzung unterteilt nach Wirtschaftszweig.....	44
Tabelle 3.7: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, absolute Angaben).....	46
Tabelle 3.8: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, Angaben in %).....	47
Tabelle 3.9: Anstellung von Beschäftigten ohne in Deutschland formal anerkannten Berufsabschluss.....	49
Tabelle 3.10: Anpassungsqualifizierungen für die Anstellung ohne formal anerkannten Berufsabschluss.....	49
Tabelle 3.11: Wenn Anpassungsqualifikationen nötig sind, welche wären dies?.....	50
Tabelle 3.12: Entlohnung (Angaben in %).....	51
Tabelle 3.13: Entlohnung nach folgenden Tarifen.....	51

Tabelle 3.14: Vergütung (Angaben in %).....	52
Tabelle 3.15: Sonstige Vergütung.....	53
Tabelle 3.16: Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.....	54
Tabelle 3.17: Familienfreundliche Unternehmen.....	56
Tabelle 3.18: Familienfreundliche Maßnahmen.....	57
4. Ausbildung.....	60
Tabelle 4.1: Ausbildungsbetriebe.....	60
Tabelle 4.2: Ausbildungsengagement im Zeitverlauf.....	60
Tabelle 4.3: Wieso bilden Sie in der Zukunft nicht aus?.....	61
Tabelle 4.4: Unter welchen Bedingungen würden Sie ausbilden?.....	62
Tabelle 4.5: Ausbildungsberufe sowie Auszubildende nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht.....	63
Tabelle 4.6: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung (absolut und prozentual).....	64
Tabelle 4.7: Bedarf Ausbildungsberufe sowie Auszubildende nach Wirtschaftszweigen im kommenden Lehrjahr 2012/2013.....	64
Tabelle 4.8: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung.....	66
Tabelle 4.9: Änderung der Qualifizierungsanforderungen (absolut und prozentual).....	67
Tabelle 4.10: Änderung der Qualifizierungsanforderungen an die Ausbildung konkret.....	67
Tabelle 4.11: Ausbildung nach Bedarf.....	68
Tabelle 4.12: Form der Ausbildung.....	69
Tabelle 4.13.1: Praktika für Schüler.....	69
Tabelle 4.13.2: Ferienjobs.....	70
Tabelle 4.13.3: Praktika für Studenten.....	70
Tabelle 4.13.4: Praktika für Arbeitslose.....	71
5. Weiterbildung.....	72
Tabelle 5.1: Betriebliche Weiterbildung in den letzten zwei Jahren (Angaben in%).....	72
Tabelle 5.2: Anteile der Belegschaft, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben (absolute Zahlen)....	72
Tabelle 5.3: Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen (absolute Zahlen).....	73
Tabelle 5.4: Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen.....	73
Tabelle 5.5: Unternehmen mit Weiterbildungsbedarf nach Unternehmensbereichen (absolute Zahlen).....	74
Tabelle 5.6: Konkrete Weiterbildungsbedarfe nach Unternehmensbereich.....	75
6. Kooperationsbeziehungen mit personalpolitischer Relevanz.....	77
Tabelle 6.1: Kooperationen (in%).....	77
7. Branchenentwicklung.....	81
Tabelle 7.1: Entwicklung der Branche.....	81
Tabelle 7.2: Technologische Auswirkungen.....	83
Tabelle 7.3: Organisatorische Auswirkungen.....	85
Tabelle 7.4: Auswirkungen der Branchenentwicklung auf die Beschäftigten.....	86
8. Region.....	88
Tabelle 8.1: Regionale Besonderheiten.....	88
Tabelle 8.2: Wohnort der Beschäftigten Anzahl der Beschäftigten.....	90

1. Untersuchte Unternehmen

Tabelle 1.1: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	53	42,4
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32	25,6
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14	11,2
J: Information und Kommunikation	11	8,8
Q: Gesundheits- und Sozialwesen	4	3,2
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	2,4
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	2,4
C: Verarbeitendes Gewerbe	2	1,6
F: Baugewerbe	2	1,6
P: Erziehung und Unterricht	1	0,8
Insgesamt	125	100,0

Tabelle 1.1.1: Untersuchte Unternehmen im Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (WZ 2008, Abschnitt M)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	25	47,2
70: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	2	3,8
71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	21	39,6
73: Werbung und Marktforschung	4	7,5
74: Sonstige freiberufliche, wissenschaftlich und technische Fähigkeiten	1	1,9
M: Freiberufliche, wissenschaftliche und technischen DL insgesamt	53	100,0

Tabelle 1.1.2: Untersuchte Unternehmen im Bereich Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (WZ 2008, Abschnitt N)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
77: Vermietung von beweglichen Sachen	1	3,1
78: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	12	37,5
79: Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	3,1
80: Wach- und Sicherheitsdienste	1	3,1
81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	11	34,4
81: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	6	18,8
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen DL insgesamt	32	100,0

Tabelle 1.1.3: Untersuchte Unternehmen im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 2008, Abschnitt G)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7	50,0
47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7	50,0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen insgesamt	14	100,0

Tabelle 1.1.4: Untersuchte Unternehmen der Information und Kommunikation (WZ 2008, Abschnitt J)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
58: Verlagswesen	1	9,1
59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1	9,1
62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	9	81,8
J: Information und Kommunikation insgesamt	11	100,0

Achtung: Im Folgenden werden die Ergebnisse der Wirtschaftszweige, in denen nur ein oder zwei Unternehmen befragt wurden (C: Verarbeitendes Gewerbe; F: Baugewerbe sowie P: Erziehung und Unterricht), aus Gründen der Anonymität nicht weiter einzeln dargestellt, sondern zur Kategorie „Sonstiges“ zusammengefasst.

Tabelle 1.2: Produkte der untersuchten Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsabschnitte	Produkte
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	<ul style="list-style-type: none"> - Altlasten beseitigen/Baufeldberäumung/Sanierungen - Architektur und Planung (2x) - Architektur- und Ingenieurbüro, Bauphysik, Brandschutz, Gutachten, Berechnungen, Schallschutz - Bautechnische Gesamtplanung Abwasser/-Wasserversorgung, Projektierung, Elektro - Bautechnische Planungsleistung - betriebswirtschaftliche Beratung, Vertretung in Steuerstraf-sowie Steuerordnungswidrigkeitsverfahren, Beratung zu Fragen des internationalen Steuerrechts und EU- Recht - Dienstleistungen / Architektenleistungen nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - geotechnische Beratung, Baugrundstück, Prüfstelle für Straßenbaumaßnahmen - Handwerkervermittlung und Überwachung der Arbeit - Ingenieur- und Brückenbau, Bauleitung, Bauüberwachung und Ausschreibung, Verkehrsplanung, Wasserwirtschaftsplanung, Gewässerbau, Elektroplanung und Straßenbeleuchtung - Ingenieurdienstleistungen, Energiewirtschaft - Ingenieurleistungen/Bauleistungen/Bauüberwachung - Katastervermessung, Ingenieurgeodäsie, Geoinformation - Kooperation / Strom / Schlüsselfertiges Bauen / Projektierungsleistungen /Elektro- und Automatisierungstechnik - neue Medien, Internet, Werbung - Planungsleistungen, Beratungsleistungen (2x) - Planung elektrischer Anlagen, Gebäudetechnik - Planung von Elektroanlagen f. Gebäude, Fernmelde -und Fördertechnik - Planung-Bauüberwachung für Wasserversorgung - Planung, Neubau, Umbau und Sanierung von Tankanlagen - Planung, Objektüberwachung, Baubegleitung von HLS, Klimaanlage, Ausstattung von Laboren und Fachklassen, Anlagen für Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung, Wärmeabnehmer, Ausrüstung für Schwimmbäder und Wellnessanlagen, Technik für Großküchen, Ausrüstung für medizinische Einrichtungen, Elektrotechnische und informationstechnische Anlagen, technisches Gebäudemanagement - Projektentwicklung, Unternehmensberatung - Rechtsberatung und Rechtsvertretung in verschiedenen Fachbereichen (12x) - Steuerberatung, Erstellung von Jahresabschlüssen, Existenzgründungsberatung, laufende Buchhaltung (9x) - Unternehmensberatung, Personalentwicklung, Fort-/Weiterbildung in der Pflege, Tagesseminare - Vermessungsleistungen, elektrotechnische Ing.-Leistungen - Verträge, notarielle Beglaubigungen - Werbeagentur / Grafikagentur - Werbung, Events - Werbung, Webgestaltung, Sonnenschutztechnik / Grafikdesign / Werbeflächen / Geschäftsausstattung - Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsbeistand

<p>N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Callcenterdienstleistungen (3x) - Reinigung von Industrieanlagen, Straßen und Verkehrsmittel - Gebäudemanagement - Wachschutz - Transporte(Nah-u. Fernverkehr, Bundes-u. Europaweit) - Glas- und Gebäudereinigung (8x) - Unterhaltsreinigung (3x) - Winterdienst (2x) - Baureinigung, Baufeinreinigung, Mietservice für Schmutzfangplatten - Grünanlagenpflege (2x) - Hausmeister- u. Wirtschaftsdienste - IN und- Outbound Telefonmarketing, Versandhandel - Personaldienstleistung, befristete Überlassung von Arbeitskräften (7x) - Personalvermittlung (5) - KFZ-Gutachten - Reisebüro - Schädlingsbekämpfung, Bautenschutz (3x) - Service für Unternehmen - Veranstaltungsbranche, Messe-, Ausstellungs- u. Kongressveranstalter - Vertrieb von Schweißgeräten, Vermietung u. Service von Schweißtechnik - Wachdienst / Sicherheitsdienst / Detektei
<p>G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Baustoffhandel, Lieferung - Groß- und Einzelhandel von Getränken und Zubehör - Großhandel für Handwerker, Industrie, Kommunen und alle Gewerbetreibenden der Branchen Bau, Holz und Metall - Großhandel für Stahl- und Werkstoffe, Haustechnik, Bau- und Werkzeugtechnik - Handel, Wartung für Feuerlöscher und Brandschutzabschottung - Handel, Verkauf, Service, Lieferung, Reparaturen von Unterhaltungselektronik - Kopier- und Drucktechnik und Service, Büroeinrichtungen - Möbelhaus - PC-Hard- und Software, Netzwerktechnik, PC's, Notebooks - Praxisbedarf, Medizintechnik, medizinische Hilfsmittel, Service - Verkauf von Bürotechnik aller Art, Vertrieb von Technik speziell von Kyosera, RISO, Olivetti (meist Druckmaschinen und Kopierer), Service von Geräten - Verkauf von EDV, Hard- und Software - Verkauf von Gärtnerprodukten, Serviceleistungen, Dekorationen, Messegestaltung/Ausstellungsgestaltung, Beratung im Pflanzenschutz, Handel mit Blumen, Großhandel mit Zierpflanzen und Blumen - Vertrieb von Lüftungsgeräten, -komponenten, Brandschutztechnik, Zentralstaubsauger, Wärmepumpen, Klimageräte

<p>J: Information und Kommunikation (N=11)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Automation, Softwareentwicklung, Service, Entwicklung von Standardsoftware - Beratung zu Fragen im IT-Bereich, Verkauf, Lieferung, Service, Migration - Design und Corporate Identity; Film- und Fernsehproduktion, Websolution, Layout - GSM- Beratung und Service, Auftragsabwicklung für alle T-Com-Produkte und Dienste, Verkauf von Mobiltelefonen und Zubehör, Betriebs- und Bündelfunktechnik, TK- Anlagen und Netze, ISDN- Telefonsysteme und Zubehör, System und Datenlösungen, Multimedia und Internetdienstleistungen, Industrie und Videotechnik, Haustechnik, Brandtechnik, Mess- und Regeltechnik, Gebäude- und Elektroinstallation, Kabelverlegung, Vor Ort Service, Wartung, Revision, 24-Stunden - kaufmännische IT-Programme - IT-Schulungen, Weiterbildung, Beratung - Kaufmännische Software/Entwicklung, Anpassung - Planung, Projektmanagement, Consulting, Troubleshooting, Realisierung, Maintenance, Optimierung, IT- und Nachrichtentechnik - Post und Zustelldienst, Druckerei, LR, Lausitz am Sonntag, Anzeigenblatt, diw. Druckprodukte, Ir-online, Apple-IOS - Rechenzentrum Lohn, Gehalt, Programmierung EDV, Projektierung (Betreuung) - Softwareentwicklungen
<p>Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Altenpflege, Vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege, Ambulante Alten- und Krankenpflege, Betreutes Wohnen - Pflegeleistungen ambulant und stationär, Fahrdienst, betreutes Wohnen, Beratungs- und Betreuungsangebote, Hausnotruf - Sozialdienst, Pflegedienst, Haus- und Krankenpflege, Psychiatrische Pflege, Tagespflege, allgemeine Betreuung - Spenden, Hausnotruf, Fahrdienst, Blutspenden, Bergwacht, Betreuungsdienst, Kinder-, Jugend- und Familiendienste, Integration, Migration
<p>E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Abfallentsorgung, -lagerung, Baustoff-Recycling, Handel mit Bau-/Wertstoffen - Kanalreinigung, Kanalisation, Prüfen der Kanäle für Trink- und Abwasserleitung, Kanalisierung und Kanalschacht - Trinkwasser-Versorgung, Abwasserbeseitigung, Bauleistungen, versch. DI, EKO, Hochwasserhilfe
<p>K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzdienstleister, Versicherung - Versicherungsleistungen für kommunale Unternehmen - Zahlungsverkehr, Wertpapiere, Geldanlagen und -einlagen, Kreditvergabe
<p>Sonstiges (N=5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aus- und Weiterbildung, Durchführung geförderter Maßnahmen zur Weiterbildung - Bau- und Herstellung von verschiedenen Fahrzeug-Waschanlagen, Hochdruckreinigungssystemen, Wasseraufbereitungsanlagen, Waschhallen, Anlagenwartung, Waschtechnik für Spezialanlagen (Hubschrauber), Panzer, Teilwaschanlagen, Unterbodenwaschanlagen für Spezialtechnik - Einbau von Brandmeldeanlagen, Einbruchmeldeanlagen, Videoanlagen, Elektroakustische Anlagen, Schrankanlagen, Schließanlagen, Zeiterfassungsanlagen, Rauchwarn- und Abzugsanlagen, Zutrittskontrollanlagen, Telekommunikationsanlagen, PC-Technik - Errichtung und Einbau von Videoüberwachung, Datentechnik, Elektrotechnik, Brandmeldung - Herstellung von Bar- und Cocktailmöbel

Tabelle 1.3: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweig und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung IAB)

Wirtschaftszweige	1 bis 4 Beschäftigte	5 bis 9 Beschäftigte	10 bis 49 Beschäftigte	50 bis 249 Beschäftigte	ab 250 Beschäftigte	Unternehmen insgesamt
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	14	21	18	0	0	53
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	3	4	12	8	4	31
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	3	6	2	3	0	14
J: Information und Kommunikation (N=11)	1	4	4	2	0	11
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	0	0	1	3	0	4
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	0	0	2	1	0	3
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	0	1	1	1	0	3
Sonstiges (N=5)	0	4	1	0	0	5
Insgesamt	21	40	41	18	4	124

Tabelle 1.4: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweig und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung BA)

Wirtschaftszweige	1 bis 5 Beschäftigte	6 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 bis 49 Beschäftigte	50 bis 99 Beschäftigte	100 bis 199 Beschäftigte	200 bis 249 Beschäftigte	250 bis 499 Beschäftigte	500 Beschäftigte und mehr	Unternehmen insgesamt
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	19	16	15	3	0	0	0	0	0	53
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31)	4	3	4	8	3	4	1	3	1	31
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	4	5	1	1	3	0	0	0	0	14
J: Information und Kommunikation (N=11)	1	4	3	1	1	1	0	0	0	11
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	0	0	0	1	1	2	0	0	0	4
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	0	0	1	1	0	1	0	0	0	3
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	1	0	1	0	0	1	0	0	0	3
Sonstiges (N=5)	1	3	1	0	0	0	0	0	0	5
Insgesamt	30	31	26	15	8	9	1	3	1	124

Tabelle 1.5: Untersuchte Unternehmen nach Rechtsform (Angaben in %)

Wirtschaftszweige	GmbH	AG	GbR	GmbH & Co.KG	Einzelunternehmen (e.K.)	Sonstige
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	39,6	0	17,0	1,9	30,2	11,3
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	65,6	0	3,1	9,4	21,9	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	57,1	0	7,1	21,4	14,3	0
J: Information und Kommunikation (N=11)	72,7	9,1	0	9,1	9,1	0
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	25,0	0	25,0	0	0	50,0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	33,3	0	0	66,7	0	0
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	33,3	33,3	0	0	0	33,3
Sonstiges (N=5)	80,0	0	0	0	20,0	0
Insgesamt (N=125)	52,0	1,6	9,6	8,0	21,6	7,2

Sonstige Rechtsformen:

Bürogemeinschaft
 Partnerschaftsgemeinschaft (3x)
 Personengesellschaft
 Verein
 e.G.
 e.V.

Tabelle 1.6: Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Umsatzentwicklung				
		Stark Gesunken	Leicht gesunken	Konstant	Leicht gestiegen	Stark gestiegen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53, N=456)	Anzahl der Unternehmen	3	3	24	19	4
	Anteil der Unternehmen in %	5,7%	5,7%	45,3%	35,8%	7,5%
	Beschäftigte in den Unternehmen	17	13	234	166	26
	Anteil der Beschäftigten in %	3,7%	2,9%	51,3%	36,4%	5,7%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31, N=3.431)	Anzahl der Unternehmen	1	6	9	14	2
	Anteil der Unternehmen in %	3,1%	18,8%	28,1%	43,8%	6,2%
	Beschäftigte in den Unternehmen	4	714	1.469	1.023	221
	Anteil der Beschäftigten in %	0,1%	20,8%	42,8%	29,8%	6,4%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13, N=243)	Anzahl der Unternehmen	2	2	2	6	1
	Anteil der Unternehmen in %	15,4%	15,4%	15,4%	46,2%	7,7%
	Beschäftigte in den Unternehmen	60	8	11	152	12
	Anteil der Beschäftigten in %	24,7%	3,3%	4,5%	62,6%	4,9%
J: Information und Kommunikation (N=11, N=373)	Anzahl der Unternehmen	1	1	3	4	2
	Anteil der Unternehmen in %	9,1%	9,1%	27,3%	36,4%	18,2%
	Beschäftigte in den Unternehmen	11	196	86	68	12
	Anteil der Beschäftigten in %	2,9%	52,5%	23,1%	18,2%	3,2%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3, N=399)	Anzahl der Unternehmen	0	0	0	2	1
	Anteil der Unternehmen in %	0%	0%	0%	66,7%	33,3%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	0	226	173
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	0%	0%	56,6%	43,4%

E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3, N=258)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	0	1
	Anteil der Unternehmen in %	0%	0%	66,7%	0%	33,3%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	214	0	44
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	0%	82,9%	0%	17,1%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3, N=157)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	1	0
	Anteil der Unternehmen in %	0%	0%	66,7%	33,3%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	146	11	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	0%	93,0%	7,0%	0%
Sonstiges (N=5, N=38)	Anzahl der Unternehmen	0	1	2	2	0
	Anteil der Unternehmen in %	0%	20,0%	40,0%	40,0%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	5	19	14	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	13,2%	50,0%	36,8%	0%
Insgesamt (N=123; N=5.355)	Anzahl der Unternehmen	7	13	44	48	11
	Anteil der Unternehmen in %	5,7%	10,6%	35,8%	39,0%	8,9%
	Beschäftigte in den Unternehmen	92	936	2.179	1.660	488
	Anteil der Beschäftigten in %	1,7%	17,5%	40,7%	31,0%	9,1%

Tabelle 1.7: Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Erwartete Umsatzentwicklung				
		Stark Sinken	Leicht sinken	Konstant	Leicht steigen	Stark steigen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=52, N=452)	Anzahl der Unternehmen	0	9	25	17	1
	Anteil der Unternehmen in %	0%	17,3%	48,1%	32,7%	1,9%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	75	200	165	12
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	16,6%	44,2%	36,5%	2,7%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32, N=3.431)	Anzahl der Unternehmen	0	5	13	11	3
	Anteil der Unternehmen in %	0%	15,6%	40,6%	34,4%	9,4%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	169	2.330	913	19
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	4,9%	67,9%	26,6%	0,6%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13, N=243)	Anzahl der Unternehmen	0	0	5	7	1
	Anteil der Unternehmen in %	0%	0%	38,5%	53,8%	7,7%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	75	164	4
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	0%	30,9%	67,5%	1,6%
J: Information und Kommunikation (N=11, N=373)	Anzahl der Unternehmen	0	1	7	3	0
	Anteil der Unternehmen in %	0%	9,1%	63,6%	27,3%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	196	154	23	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	52,5%	41,3%	6,2%	0%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3, N=399)	Anzahl der Unternehmen	0	0	1	2	0
	Anteil der Unternehmen in %	0%	0%	33,3%	66,7%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	80	319	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	0%	20,1%	79,9%	0%

E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3, N=258)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	1	0
	Anteil der Unternehmen in %	0%	0%	66,7%	33,3%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	242	16	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	0%	93,8%	6,2%	0%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2, N=146)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	0	0
	Anteil der Unternehmen in %	0%	0%	100,0%	0%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	146	0	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	0%	100,0%	0%	0%
Sonstiges (N=5, N=38)	Anzahl der Unternehmen	0	1	2	1	1
	Anteil der Unternehmen in %	0%	20,0%	40,0%	20,0%	20,0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	5	17	10	6
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	13,2%	44,7%	26,3%	15,8%
Insgesamt (N=121; N=5.340)	Anzahl der Unternehmen	0	16	57	42	6
	Anteil der Unternehmen in %	0%	13,2%	47,1%	34,7%	5,0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	445	3.244	1.610	41
	Anteil der Beschäftigten in %	0%	9,3%	60,7%	30,1%	0,8%

Tabelle 1.8: Auswirkungen der Wirtschaftskrise (absolute Angaben)

Wirtschaftszweige	keine Auswirkungen	Auftragsrückgänge	Umsatzrückgänge	Rückgang Beschäftigung	Kurzarbeit	Finanzprobleme	sonstige	Sonstiges konkret
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	36 (67,9%)	8 (N=17)	6 (N=17)	2 (N=17)	3 (N=17)	3 (N=17)	3 (N=17)	<ul style="list-style-type: none"> - Positive Entwicklung - Zahlungszeiten verlängert - Zurückhaltung der Mandanten hinsichtlich des Führens von Rechtsstreitigkeiten - Mehr Arbeit
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	16 (50,0%)	8 (N=16)	7 (N=16)	4 (N=16)	3 (N=16)	3 (N=16)	2 (N=16)	<ul style="list-style-type: none"> - Preiskampf (Fremdfirmen), Rückgang der Auftragseingänge vor allem im Stahlbau - Viele Arbeitslose in Arbeit
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	9 (64,3%)	2 (N=5)	3 (N=5)	0 (N=5)	2 (N=5)	2 (N=5)	1 (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Kaufkraftrückgang
J: Information und Kommunikation (N=11)	9 (81,8%)	1 (N=2)	1 (N=2)	0 (N=2)	0 (N=2)	0 (N=2)	1 (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Positive Auswirkung, Umsatzsteigerung
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	3 (75,0%)	0 (N=1)	0 (N=1)	0 (N=1)	0 (N=1)	1 (N=1)	0 (N=1)	
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	2 (66,7%)	1 (N=1)	1 (N=1)	0 (N=1)	0 (N=1)	0 (N=1)	0 (N=1)	
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	2 (66,7%)	0 (N=1)	0 (N=1)	0 (N=1)	0 (N=1)	0 (N=1)	1 (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Anlageverhalten der Kunden hat sich geändert, keine Risikogeschäfte
Sonstiges (N=5)	5 (100,0%)	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt (N=125)	82 (65,6%)	20 (N=43)	18 (N=43)	6 (N=43)	8 (N=43)	9 (N=43)	8 (N=43)	

Tabelle 1.9: Geplante Veränderungen im Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsabschnitte	Veränderungen
<p>M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Absatzmärkte - andauernd neue Absatzmärkte - Aufnahme der Existenzgründungsberatung über KfW - bleibt alles, gesetzlich geregelt und vorgeschrieben - energetische Verfahren - Entwicklung durch Schulung / Aktueller Stand der Technik - Erweiterung im Bereich Immobilien, Sanierung aller Häuser - eventuell neue Produkte im Bereich Geoinformation - eventuell weitere Spezialisierungen - evl. Mitarbeiter aufstocken, inhaltliche Veränderungen (Stadt- und Regionalplanung), ökologisches Bauen, regeneratives Bauen - Forschung und Entwicklung im technischen Bereich in Zusammenarbeit mit AIF - fortlaufende Produktpassung, abhängig von Kundenbedarf - FSF und Rentnerberatung, Gastronomiebetreuung, ETL - keine Veränderungen geplant (22x) - Konstant bleiben, im Büro einen MA einstellen - laufende Hard- und Software Erneuerung, eventuelle Geschäftsfelder erweitern - mehr betriebswirtschaftliche Beratung - mögliche lokale Veränderungen (Umzug) - neu umgezogen / keine Erweiterung / - möglicherweise Erweiterung der Produktion - neue Software, neue Technik - Produktbereiche und Software-Produkte erweitern - Produktpalette erweitern Gebäudetechnik / Absatzmärkte - Prüfniveau verändern, neue Prüfbereiche erschließen - Umwandlung der Firma ,Umstrukturierung, in Zukunft die MA-zahlen halten bzw. ausbauen - Umzug der Büroräume (verkleinern) / Abfallnachweisführung - Umzug ins E-Werk - Umzug, Erweiterung des Geschäftsfeldes, technische Erweiterung - Vergrößerung der Büros - Verjüngung der Altersstruktur, verstärkt elektronische Büroarbeit, Webportal mit erweiterter Funktionalität - Verstärkte Kooperation mit Partnern - weitere Spezialisierungen, Zertifizierungen, Erwerb weiterer Fachanwaltstitel - Zusammenschluss mit anderer Kanzlei
<p>N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Abhängig von der Auftragslage - Einführung QMS - Entwicklung durchs Arbeitsgericht, Tarife für Leiharbeiter - Erweiterung / neue Märkte / Produktpalette erweitert sich - Erweiterung der Niederlassungen - Erweiterung im Dienstleistungsbereich, Desinfektion - Erweiterung Mitarbeiter, Erschließung neuer Märkte, Social Networks - Gebietserweiterung - Geschäftserweiterung, Mitarbeiteranzahl vergrößern - keine Veränderungen geplant (8x) - konstant bleiben, in Leipzig, Potsdam neues Geschäft eröffnen, Berlin neue Geschäftsstelle - Marktabhängig, Auftragsabhängig - Mitarbeitererweiterung - neuer Fuhrpark / Lager von Spremberg nach Cottbus verlagern / Erweiterung

	<ul style="list-style-type: none"> - Park und Grünanlagenpflege - Personal für Kraftwerkssektor (Braunkohle) erweitern, auch für erneuerbare Energien (Windkraftanlagen, Biogasanlagen) - Personalveränderungen vom Arbeitgeber abhängig - Produktpalette erweitern / Absatzmärkte - technische Entwicklung, Erweiterung der Produktpalette, Reinigung von Privaten Grundstücken - Unternehmen erweitern, neue Bereiche hinzufügen (Medien - Büroservice), Erweiterung der Produktpalette, zusätzliche Beratungsangebote für Existenzgründer schaffen - Vergrößerung - Verträge (beständig), aber ev. Ausland Auftraggeber finden, technische Entwicklung (mehr Backoffice automatics), z.B. Rechnungen online, einfache Tarifierungen, einfache Dinge automatisieren - Verträge verlängern - vielleicht flächenmäßige Erweiterung, neue PC, neue Technik
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung in die Netzwerkadministration - Keine Veränderungen geplant (7x) - Man passt sich den Neuentwicklungen an - Neue Absatzmärkte - Neue Produkte, evtl. einen neuen Getränkemarkt eröffnen - Onlineverkauf und Onlineverkauf (für Kunden) - Technik entwickelt sich ständig weiter, Mitarbeiter müssen darauf einstellen - Übernahme durch ein großes Unternehmen (Verkauf)
J: Information und Kommunikation (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung, technische Entwicklung - Keine Veränderungen geplant (2x) - Keine großen Veränderungen, starke Abhängigkeit von Mutterunternehmen - Keine neuen Produkte, Außenstelle aufmachen (nach Auftragslage) - Neue Absatzmärkte und Erweiterung (Schweiz) - Neue Produkte, Auslagerung, Verschlankung, neue Qualifikationen - Produktpalette und Absatzmärkte erweitern (2x) - Umzug, technische Entwicklung neuester Stand
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Beide Betriebe werden zusammengeführt, ambulante und stationäre Bereiche - Eröffnung zusätzlicher Geschäftsstellen - Keine Veränderungen geplant (2x)
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Biogasanlage läuft seit 2011, Bausanierung LMBV - Keine konkreten Veränderungen geplant - Technische Entwicklung, Sanierungsanlage, Robotertechnik, neue Arbeitsplätze
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Größere Liegenschaften, EDV-Ausbau, Optimierung der Verwaltung, mehr Mitarbeiter in der Verwaltung - Keine Veränderungen geplant
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung, ev. technische Forschung=Erneuerung, Portfolioerweiterung, Markterschließung in Richtung Osten, Polen, Ukraine, Russland, Kasachstan - keine Veränderungen geplant (2x) - Produktpalette erweitern - Ständige Erweiterung der Produktpalette

2. Beschäftigungsentwicklung, Belegschaftsstrukturen und Fachkräftebedarf

Tabelle 2.1: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (absolut), ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung (in %) sowie der Mittelwert Beschäftigte pro Unternehmen (in %)

Wirtschaftszweige	Beschäftigte insgesamt	Anteil Beschäftigter an Gesamtbeschäftigung in %	durchschnittlich Beschäftigte pro Unternehmen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	456	8,4%	8,6
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31)	3.431	63,1%	107,2
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	293	5,4%	20,9
J: Information und Kommunikation (N=11)	373	6,9%	33,9
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	429	7,9%	107,3
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	258	4,7%	86
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	157	2,9%	52,3
Sonstiges (N=5)	38	0,7%	7,6
Insgesamt (N=124)	5.435	100,0%	43,5

Tabelle 2.2: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweige	Anzahl Beschäftigter		
	insgesamt	männlich	weiblich
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	456	206	250
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31)*	3.431 (3.240)	1.389	1.851
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	293	159	134
J: Information und Kommunikation (N=11)	373	220	153
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	429	156	273
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	258	176	82
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	157	43	114
Sonstiges (N=5)	38	28	10
Insgesamt (N=124)*	5.435 (5.244)	2.377	2.867

* Ein Unternehmen machte keine Angaben zum Geschlecht der 191 Beschäftigten.

Tabelle 2.3: Anteil weiblicher Beschäftigter nach Wirtschaftszweigen in %

Wirtschaftszweige	Anteil weiblicher Beschäftigter	
	Untersuchte Unternehmen	Brandenburg Insgesamt am 30.06.2010
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	54,8%	55,4%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=30)	57,1%	42,8%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	45,7%	54,3%
J: Information und Kommunikation (N=11)	41,0%	43,4%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	63,6%	81,4%
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	31,8%	21,4%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	72,6%	72,4%
Sonstiges (N=5)	26,3%	-
Insgesamt (N=123)	54,7%	48,5%

Tabelle 2.4: Zusätzliche Leiharbeiter nach Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweige	Anzahl an Unternehmen mit Leiharbeitern	Anzahl Leiharbeiter
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=51)	2	3
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=23)	3	117
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	1	4
J: Information und Kommunikation (N=9)	1	25
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	1	2
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)	2	6
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	0	-
Sonstiges (N=5)	0	-
Insgesamt (N=110)	10	157

Tabelle 2.5: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Art der Beschäftigung und Geschlecht

Wirtschaftszweige	Anzahl Beschäftigter						
	Anzahl Vollzeitbeschäftigte	Anzahl Teilzeitbeschäftigte	Anteil Teilzeit an Gesamtbeschäftigung	Anzahl männlich Vollzeit	Anzahl Weiblich Vollzeit	Anzahl männlich Teilzeit	Anzahl Weiblich Teilzeit
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=52)	388	58	13,2%	187	201	12	46
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31)	1.933	1.470 (1.320)	40,6%	1.097	795	265	1.055
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	223	70	23,9%	157	66	2	68
J: Information und Kommunikation (N=11)	311	62	16,6%	190	121	30	32
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	155	274	63,9%	79	76	77	197
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	248	10	3,9%	176	72	0	10
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	110	47	29,9%	42	68	1	46
Sonstiges (N=5)	31 (23)	7	18,4%	18	5	2	5
Insgesamt (N=124)	3.399 (3.350)	1.998 (1.848)	37,0% (35,6%)	1.946	1.404	389	1.459

Tabelle 2.6: Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Beschäftigungsentwicklung				
		stark gesunken	leicht gesunken	konstant	leicht gestiegen	stark gestiegen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53, N=456)	Anzahl der Unternehmen	2	4	30	12	5
	Anteil der Unternehmen	3,8%	7,5%	56,6%	22,6%	9,4%
	Beschäftigte in den Unternehmen	20	24	234	135	43
	Anteil der Beschäftigten	4,4%	5,3%	51,3%	29,6%	9,4%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32, N=3.431)	Anzahl der Unternehmen	1	5	11	13	2
	Anteil der Unternehmen	3,1%	15,6%	34,4%	40,6%	6,2%
	Beschäftigte in den Unternehmen	344	298	667	1.051	1.071
	Anteil der Beschäftigten	10,0%	8,7%	19,4%	30,6%	31,2%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14, N=293)	Anzahl der Unternehmen	0	3	9	2	0
	Anteil der Unternehmen	0%	21,4%	64,3%	14,3%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	66	206	21	0
	Anteil der Beschäftigten	0%	22,5%	70,3%	7,2%	0%
J: Information und Kommunikation (N=11, N=373)	Anzahl der Unternehmen	1	1	4	4	1
	Anteil der Unternehmen	9,1%	9,1%	36,4%	36,4%	9,1%
	Beschäftigte in den Unternehmen	11	196	36	118	12
	Anteil der Beschäftigten	2,9%	52,5%	9,7%	31,6%	3,2%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4, N=429)	Anzahl der Unternehmen	0	0	0	3	1
	Anteil der Unternehmen	0%	0%	0%	75,0%	25,0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	0	256	173
	Anteil der Beschäftigten	0%	0%	0%	59,7%	40,3%

E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3, N=258)	Anzahl der Unternehmen	0	1	1	1	0
	Anteil der Unternehmen	0%	33,3%	33,3%	33,3%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	198	44	16	0
	Anteil der Beschäftigten	0%	76,7%	17,1%	6,2%	0%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3, N=157)	Anzahl der Unternehmen	0	1	1	0	1
	Anteil der Unternehmen	0%	33,3%	33,3%	0%	33,3%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	141	5	0	11
	Anteil der Beschäftigten	0%	89,8%	3,2%	0%	7,0%
Sonstiges (N=5, N=38)	Anzahl der Unternehmen	0	1	3	1	0
	Anteil der Unternehmen	0%	20,0%	60,0%	20,0%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	5	27	6	0
	Anteil der Beschäftigten	0%	13,2%	71,0%	15,8%	0%
Insgesamt (N=125; N=5.435)	Anzahl der Unternehmen	4	16	59	36	10
	Anteil der Unternehmen	3,2%	12,8%	47,2%	28,8%	8,0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	375	928	1.219	1.603	1.310
	Anteil der Beschäftigten	6,9%	17,1%	22,4%	29,5%	24,1%

Tabelle 2.7: Erwartete Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Beschäftigungsentwicklung				
		stark sinken	leicht sinken	konstant bleiben	leicht steigen	stark steigen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=51, N=451)	Anzahl der Unternehmen	1	6	30	12	2
	Anteil der Unternehmen	2,0%	11,8%	58,8%	23,5%	3,9%
	Beschäftigte in den Unternehmen	30	48	246	117	10
	Anteil der Beschäftigten	6,7%	10,6%	54,5%	25,9%	2,2%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32, N=3.431)	Anzahl der Unternehmen	0	2	18	10	2
	Anteil der Unternehmen	0%	6,2%	56,2%	31,2%	6,2%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	114	2.490	473	354
	Anteil der Beschäftigten	0%	3,3%	72,6%	13,8%	10,3%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14, N=293)	Anzahl der Unternehmen	0	0	13	1	0
	Anteil der Unternehmen	0%	0%	92,9%	7,1%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	284	9	0
	Anteil der Beschäftigten	0%	0%	96,9%	3,1%	0%
J: Information und Kommunikation (N=11, N=373)	Anzahl der Unternehmen	0	1	4	6	0
	Anteil der Unternehmen	0%	9,1%	36,4%	54,5%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	196	60	117	0
	Anteil der Beschäftigten	0%	52,5%	16,1%	31,4%	0%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4, N=429)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	1	1
	Anteil der Unternehmen	0%	0%	50,0%	25,0%	25,0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	203	80	146
	Anteil der Beschäftigten	0%	0%	47,3%	18,6%	34,0%

E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3, N=258)	Anzahl der Unternehmen	0	0	3	0	0
	Anteil der Unternehmen	0%	0%	100,0%	0%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	258	0	0
	Anteil der Beschäftigten	0%	0%	100,0%	0%	0%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3, N=157)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	1	0
	Anteil der Unternehmen	0%	0%	66,7%	33,3%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	146	11	0
	Anteil der Beschäftigten	0%	0%	93,0%	7,0%	0%
Sonstiges (N=4, N=33)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	2	0
	Anteil der Unternehmen	0%	0%	50,0%	50,0%	0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	19	14	0
	Anteil der Beschäftigten	0%	0%	57,6%	42,4%	0%
Insgesamt (N=122; N=5.425)	Anzahl der Unternehmen	1	9	74	33	5
	Anteil der Unternehmen	0,8%	7,4%	60,7%	27,0%	4,1%
	Beschäftigte in den Unternehmen	30	358	3.706	821	510
	Anteil der Beschäftigten	0,6%	6,6%	68,3%	15,1%	9,4%

Tabelle 2.8: Beschäftigte nach Qualifikationsniveau und Kernberufen

Wirtschaftszweige		Anzahl Beschäftigter nach Qualifikationsniveaus und Kernberufen			
		Fach- und Hochschulabschluss	Meister/Techniker	Abgeschlossene Berufsausbildung	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	Anzahl Beschäftigte	251 (N=53)	10 (N=48)	181 (N=52)	15 (N=46)
	Anzahl weibl. Beschäftigte*	91 (N=53)	1 (N=47)	132 (N=52)	12 (N=44)
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Architekt/in (5x) - Arzt/Ärztin - Agraringenieur/in - Bauingenieur/in (6x) - Bilanzbuchhalter/in (2x) - Designer/in (2x) - Diplomingenieur/in (2x) - Dipl. Ing, Master, Bachelor - Rechtsanwalt/anwältin, Jurist/in (13x) - Dipl.-Ing. Elektrotechnik - Dipl.-Ing. Maschinenbau - Dipl. Ökonom - Dipl.-Ing. für Wasserwirtschaft (2x) - Dipl.-Ing. TGA - Dipl.-Ing. Versorgungstechnik - Diplomkauffrau/mann (2x) - Energieanlageningenieur/in - Fachwirt/in - Geowissenschaftler/in - Informatiker/in - Ingenieur/in für Elektro- und Energietechnik (2x) - Konstrukteur/in - Notar/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Bauüberwachung - Elektrotechnik - Konstrukteur/in - Meister/in - staatl. gepr. Techniker/in für Hoch und Tiefbau - Steuerfachkraft und Buchhalter/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokauffrau/mann (3x) - Bilanzbuchhalter/in - CAD- Zeichner/in (3x) - Elektriker/in - Rohrleitungsbauer/in - Schweißer/in - Elektroniker/in - Geologiefacharbeiter/in - Industriekaufrau/mann - Mediengestalter/in (2x) - Notarfachangestellte - Rechtsanwaltsfachangestellte/r (9x) - Sekretärin (3x), Wirtschaftsfachleute - Steuerfachangestellte/r (10x) - Steuerfachwirt/in - Technischer Zeichner/in (4x) - Vermessungstechniker/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Azubis (7x)

		<ul style="list-style-type: none"> - Stadtplaner/in - Steuerberater/in (9x) - Steuerfachwirt/in (2x) - Tiefbauingenieur/in - Vermessungsingenieur/in - Dipl. Ing., Master of Science 			
	Häufigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - BA Versorgungstechnik - Bauingenieur/in - Dipl. Betriebswirt/in - Dipl.-Ing. Maschinenbau - Dipl. Ökonom/in - Dipl.- Ing. für Umweltingewesen - Geowissenschaftler/in - Ingenieur/in - Jurist/in, Rechtsanwalt/anwältin (4x) - Steuerberater/in (2x) - Steuerfachwirt/in - Vermessungsingenieur/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Bauingenieur/in - Elektrotechnik 	<ul style="list-style-type: none"> - Bauingenieur/in - Buchhaltung - Elektriker/in - Rechtsanwaltsfachangestellte/r (2x) - Rechtsanwaltsfachwirt/in - Sekretärin - Anwaltsgehilfe/in - Steuerfachangestellte/r (4x) - Technische/r Zeichner/in (3x) - Vermessungstechniker/in 	- Azubis (2)
	Anzahl Beschäftigte	145 (N=28)	56 (N=27)	2.336 (N=29)	295 (N=25)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	60 (N=23)	9 (N=24)	542 (N=24)	16 (N=24)
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirt/in (8x) - Betriebswirt/in für Führungskräfte - Wirtschaftsingenieur/in - Dipl.-Ing. (6x) - Dipl.-Ing. für Produkttechnik - Dipl.-Ing. für Hochbau - Dipl.-Ing. für Plasteverarbeitung - Dipl. Ökonom/in - Disponent/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Elektriker/in - Gebäudehandwerker/in - Industriemeister/in Metall - Meister/in - Meister/in für Elektrotechnik - Meister/in für Glas- und Gebäudereinigung (4x) - Meister/in für Kraftwerkstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> - Kauffrau/mann für Groß- und Einzelhandel - Bürokaufmann/-frau (5x) - Entsorgungsbereich/Zulader/Müllwerker/Kraftfahrer - Facharbeiter/in - Gebäudereiniger/in (3x) - Textilreiniger/in - Garten- und Landschaftsbau - HLS, Handwerker, Elektriker/in - Hotelfachfrau/mann, - Fachkraft für Lagerwirtschaft 	- Gebäudereiniger/in

		<ul style="list-style-type: none"> - Elektroingenieur/in (2x) - Erzieher/in - FS-Abschluss als Pädagoge/in - Jurist/in 		<ul style="list-style-type: none"> - IHK-geprüfte Werkschutzkraft - Industrie-Reiniger/in - Mechatroniker/in - Reiseverkehrskaufmann/frau - Schlosser/in - Schweißer/in (2x) - HLS - Industriemechaniker/in - Tischler/in - Metallberufe, Mechaniker/in, Monteur/in - Zimmermann/frau 	
	Häufigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirt/in - Buchhalter/in - Dipl.-Ing. für Bauwesen - Dipl.-Ing. für Produktionstechnik - Dipl.-Ing. für Hochbau - Dipl.-Ing. für Plastverarbeitung - Kaufmännische Beruf 	- Fliesenlegermeister/in	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokaufmann/-frau (2x) - Elektriker/in - Fachleute Dialogmarketing - gas. -techn. Mitarbeiter/in 	
	Anzahl Beschäftigte	24 (N=14)	11 (N=14)	232 (N=14)	26 (N=14)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	5 (N=14)	5 (N=14)	121 (N=14)	6 (N=14)
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - BWL - Dipl. Ing. für Elektrotechnik - Dipl. Ing. Gartenbau Zierpflanzen und Floristik - Dipl. Ing. Technologie - Diplombetriebswirt/in - Elektrotechniker/in - Ing. für Mechatronik - Maschinenbau - Pädagoge/in - Trockenbauer/Isolierer 	<ul style="list-style-type: none"> - Elektroniker/in - Floristikmeister/in - IT- Techniker/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelhandelskauffrau/mann (2x) - Fachinformatiker für Systemintegration - Florist/in - Großhandelskaufleute, - Informationselektroniker/in - Kaufleute (2x) - Kaufleute für Groß- u. Einzelhandel - Kaufmann/-frau - Groß- und Außenhandel (Großhandel) 	<ul style="list-style-type: none"> - Azubis (3x) - Azubi Floristik

				<ul style="list-style-type: none"> - Schneider/in - Trockenbauer/in - Isolierer/in - Verkäufer/in - Tiefbauer/in - Zimmerer/in - Frisör/in 	
	Häufigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Ing. für Elektrotechnik - Dipl. Ing. Gartenbau Zierpflanzen und Floristik - Dipl. Ing. Technologie - Ing. für Mechatronik - Pädagoge/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Elektroniker/in - Floristikmeister - IT-Techniker 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokauffrau/mann - Einzelhandelskauffrau/mann - Fachberater/in Verkauf - Verkaufsberater/in - Fachlageristen/in - Florist/in - Informationselektroniker/in - Kaufmann/-frau - Groß- und Außenhandel (Großhandel) 	<ul style="list-style-type: none"> - Azubi Floristik - Einzelhandelskaufmann/frau - Fachkraft für Lagerlogistik
	Anzahl Beschäftigte	170 (N=10)	3 (N=9)	146 (N=10)	19 (N=9)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	38 (N=10)	1 (N=9)	40 (N=9)	7 (N=8)
J: Information und Kommunikation (N=11)	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Informatiker/in (4x) - Dipl.-Ing. für Informationstechnik - Ing. für Automatisierung - Medien-u. Kommunikationswirtschaftler/in - Ökonom/in - Wirtschaftsingenieur/in - Programmierer/in - technische Ing. 	<ul style="list-style-type: none"> - Elektriker/in - Elektromeister/in Systemelektronik - Techniker/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokauffrau/mann - Kauffrau/mann für Bürokommunikation - Nachrichtentechniker/in - IT-Systemelektroniker/in (3x) - Funkmechaniker/in - BMSR-Mechaniker/in - Mediengestalter/in (digital und Print) - Medienkaufleute - Drucker/in - FA für Schreibtechnik - Wirtschaftskaufmann/frau 	<ul style="list-style-type: none"> - Azubi (2x) - Student/in
	Häufigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. (2x) - Informatiker/in - Kundenberater/in - Polygraphie 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Bürosachbearbeiter/in - IT-Informatiker/in - Nachrichtentechniker/in 	-

		- Dipl. Journalistin - M.A. Germanistik			
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	Anzahl Beschäftigte	180	1	237	11
	Anzahl weibl. Beschäftigte**	143	0	135	7
	Wichtigster Kernberuf	- Dipl.-Ing. - Pflegefachkraft (Schwester, Altenpfleger/in) - Sozialarbeiter/in - Krankenschwester, Krankenpfleger	-	- Altenpfleger/in (2x) - Krankenpfleger/schwester (2x) - Heilerziehungspfleger/in	- Pflegehelfer/in
	Häufigster Kernberuf	- Krankenschwester, Krankenpfleger - Pflegehelfer	-	- Altenpfleger/in	- Pflegehelfer/in
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	Anzahl Beschäftigte	33	16	208	1
	Anzahl weibl. Beschäftigte	5	1	76	0
	Wichtigster Kernberuf	- Diplomingenieur/in (2x) - Dipl.-Ing. Ökonom - Dipl.-Ing. Wasserwirtschaft - FS-Ing-	- Wasser, Abwasser	- Anlagenmechaniker/in - Instandsetzer/in - Facharbeiter/in	-
	Häufigster Kernberuf	-	-	-	-
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	Anzahl Beschäftigte	15	8	32	12
	Anzahl weibl. Beschäftigte	9	1	24	7
	Wichtigster Kernberuf	- Dipl. Betriebswirt Fachrichtung Versicherungswirtschaft - Ingenieur/in - Jurist/in - Politik-Wissenschaftler/in - Informatiker/in	-	- Bankkauffrau/mann (2x)	- Azubi
	Häufigster Kernberuf	- Dipl.-Ing.f. Feingeräte-technik	-	-	-

Sonstiges (N=5)	Anzahl Beschäftigte	11	2	18	7
	Anzahl weibl. Beschäftigte	4	0	4	2
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - BWL - Dipl. Gärtner - Dipl. Ing. - Dipl. Lehrer - Jurist/in - Ingenieur/in Elektro- und Fernmeldetechni - Ingenieur/in für Maschinenbau 	<ul style="list-style-type: none"> - Polsterer/in - Elektro-Meister/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Polsterer/in - Kaufleute Groß- und Außenhandel - Schlosser/in - Energieanlagenelektroniker/in - Bürokaufmann/frau - Elektriker/in - Fernmeldemonteur/in - Servicetechniker/in - 	- Azubi (2x)
	Häufigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Ingenieur/in für Maschinenbau 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Schlosser/in - Bürokauffrau/mann - Elektriker/in 	-
Insgesamt (N=125; N=5.435)	Anzahl Beschäftigte	829 (N=120)	107 (N=113)	3.390 (N=120)	386 (N=109)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	355 (N=115)	18 (N=109)	1.074 (N=114)	57 (N=105)

Tabelle 2.9.1: Akademische Abschlüsse der Mitarbeiter

Wirtschaftszweige	Akademische Abschlüsse
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=51)	<ul style="list-style-type: none"> - 2.jurist. Staatsexamen, Dipl.-Juristen - Architekten - Assessor, Juristen - Bauing. (2x) - Bauing. / Architekt - Dipl. Ing. Elektriker - Dipl. -Ing. Wasserwirtschaft, Bauwesen, Umweltingenieurwesen - Dipl. -Ing. Wasserwirtschaft, Elektrotechnik - Dipl. Ing./ Architekten - Dipl. Ökonom, Dipl. Betriebswirtin - Dipl.-Ing. Dipl.- Medieninformatikerin - Dipl.-Ing. Versorgungstechnik, Stadt-Planer - Dipl.-Ing., Dipl.- Designer, Dipl.-Ing. Architektur, Konstrukteur - Dipl.-Ing., Master of Science, Vermessungsingenieur, Agraringenieur - Diplombetriebswirt/in (2x) - Diplomkauffrau und Steuerberaterin - Elektroingenieure - Fachanwälte mit 2 Staatsexamen - Geowissenschaftler, Stahlbauingenieur - Hochschulabschluss, Diplomkauffrau - Keine (5x) - Notar - Rechtsanwälte (2x) - Rechtsanwälte, Steuerberater, Dipl. Ökonom, Dipl.- Ing. - Staatsexamen Rechtswirtschaft, Diplomsozialpädagogin - Steuerberater (4x) - Steuerberater, Steuerfachwirt, Bilanzbuchhalter - Volljuristen (2x)
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=25)	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirt (7x) - Buchhalter - Elektroingenieur - Erzieher - Dipl.-Ing. für Bauwesen - FS-Abschluss als Pädagogin - Hochschulingenieur-Ökonom - Jurist - Keine (6x) - Meisterabschluss - Technische Hochschulabschlüsse - Dipl.-Ing. VWL, BWL, Sozialpädagogen - Wirtschaftsingenieur
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. (2x) - Dipl. Betriebswirt (2x) - Dr. für Nachrichtentechnik - Keine (6x)
J: Information und Kommunikation (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Ing. (6x) - Dipl.-Informatiker (3x) - Keine - Medien-u. Kommunikationswirtschaftler, Ökonom, Wirtschaftsing., Polygraphie, Dipl. Journalist, M.A. Germanistik
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. - Doktor, Dipl. Sozialarbeiterin, IHK-Abschlüsse - Dipl. Sozialarbeiter, Krankenpfleger, Krankenschwester, Ökonomie

E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Doktorant, Tiefbauing., Jurist, Dr. Chemie, Umwelt- und Verfahrenstechnik - FS-Ing., Dipl.-Ing. (2x)
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Betriebswirt, Dipl.-Ing. für Feingerätetechnik - Ingenieur, Jurist, Politikwissenschaftler, Informatiker
Sonstiges (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - BWL - Dipl. Gärtner, Dipl.-Ing. Dipl. Lehrer, Dipl. Juristen - Ing. für Elektro - Ing. für Maschinenbau

Tabelle 2.9.2: Akademische Abschlüsse der Geschäftsführung

Wirtschaftszweige	Akademische Abschlüsse
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=48)	<ul style="list-style-type: none"> - Architekt - Assessor - Bauingenieur - Dipl. -Ing. Meng vorbeugender Brandschutz Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz - Dipl. Ökonom - Dipl.-Ing. Versorgungstechnik - Dipl.-Jurist - Dipl.-Juristen - Diplomkauffrau und Steuerberaterin - Energieanlageningenieur - Fachanwalt - Geologe - Hochschulabschluss (Rechtsanwalt) - Hochschulabschluss Steuerberater - Keine (3x) - Notar - Jurist (3x) - Steuerberater (5x) - Vermessungsassessor - Volljurist (4x)
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=20)	<ul style="list-style-type: none"> - Ing. für Bauwesen (2x) - Betriebswirt (5x) - Dipl.-Ing. (3x) - Dipl.-Ing. für Produktionstechnik, für Hochbau, für Kunststoffverarbeitung - Disponent - Elektroingenieur (2x) - Keine (5x) - Meister (Gebäudereiniger)
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. (2x) - Dipl.-Ing. Elektrotechnik - Dipl.-Ing. Technologe - Dipl.-Betriebswirt (2x) - Dipl.-Ing. für Gartenbau - Dr. - Dr. für Nachrichtentechnik - Keine (3x)
J: Information und Kommunikation (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. (5x) - Dipl.-Ing. Informationstechnik - Dipl. Betriebswirt - Fach-/Hochschulabschluss - keinen

Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=2)	<ul style="list-style-type: none">- Dipl. Ökonom, Fachschuljurist- Dipl. (Fachschulabschluss)
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none">- Dipl.-Ing. (3x)- Dipl. Betriebswirt
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=0)	
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none">- BWL (2x)- Dipl. Lehrer- Elektro-Meister- keine

Tabelle 2.10: Altersstruktur der Belegschaften nach Wirtschaftszweigen (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige	15-24 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	Über 65 Jahre	insgesamt
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	21	121	155	156	69	22	5	549
	3,8%	22,0%	28,2%	28,4%	12,6%	4,0%	0,9%	100,0%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31)	328	861	642	882	378	126	47	3.264
	10,0%	26,4%	19,7%	27,0%	11,6%	3,9%	1,4%	100,0%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	35	61	82	82	24	7	2	293
	11,9%	20,8%	28,0%	28,0%	8,2%	2,4%	0,7%	100,0%
J: Information und Kommunikation (N=11)	26	70	104	113	48	12	0	373
	7,0%	18,8%	27,9%	30,3%	12,9%	3,2%	0	100,0%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	25	79	95	150	50	26	4	429
	5,8%	18,4%	22,1%	35,0%	11,7%	6,1%	0,9%	100,0%
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	13	28	60	107	37	13	0	258
	5,0%	10,9%	23,3%	41,5%	14,3%	5,0%	0%	100,0%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	21	34	55	43	13	3	0	169
	12,4%	20,1%	32,5%	25,4%	7,7%	1,8%	0%	100,0%
Sonstiges (N=5)	8	7	7	6	3	7	0	38
	21,1%	18,4%	18,4%	15,8%	7,9%	18,4%	0%	100,0%
Insgesamt (N=70)	477	1.261	1.200	1.539	622	216	58	5.373
	8,9%	23,5%	22,3%	28,6%	11,6%	4,0%	1,1%	100,0%

Tabelle 2.11.1: Überalterte Bereiche aus Sicht der Unternehmen (Angaben in %)

Wirtschaftszweige		Von Überalterung betroffene Bereiche aus Sicht der Unternehmen	
		Ja	Nein
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	Anzahl der Unternehmen	15	38
	Anteil der Unternehmen	28,3%	71,7%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	Anzahl der Unternehmen	10	22
	Anteil der Unternehmen	31,2%	68,8%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	Anzahl der Unternehmen	5	9
	Anteil der Unternehmen	35,7%	64,3%
J: Information und Kommunikation (N=11)	Anzahl der Unternehmen	3	8
	Anteil der Unternehmen	27,3%	72,7%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	Anzahl der Unternehmen	2	2
	Anteil der Unternehmen	50,0%	50,0%
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	Anzahl der Unternehmen	3	0
	Anteil der Unternehmen	100,0%	0%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	Anzahl der Unternehmen	1	2
	Anteil der Unternehmen	33,3%	66,7%
Sonstiges (N=5)	Anzahl der Unternehmen	3	2
	Anteil der Unternehmen	60,0%	40,0%
Insgesamt (N=125)	Anzahl der Unternehmen	42	83
	Anteil der Unternehmen	33,6%	66,4%

Tabelle 2.11.2: Überalterte Bereiche konkret aus Sicht der Unternehmen

Wirtschaftszweige	Überalterte Bereiche
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=19)	<ul style="list-style-type: none"> - Geowissenschaftler/alle - GF (3x) - Ingenieure - Inhaber (3x) - Keine (5x) - Lohnbuchhaltung - Projektingenieur - Schallschutzgutachter - Service, Elektriker und Elektroniker - Steuerfachangestellte, Bilanzbuchhalter - Steuersachbearbeiter - Vermessungsassessor - Vertrieb
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Bürotätigkeit - Gebäudereinigung - GF und ca. 5 Mitarbeiter - Kaufmännischer Bereich, Gebäudereinigung - Kraftwerkstechniker - Technischer Außendienst - Über 20% der Glas- und Gebäudereiniger sind betroffen

G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=4)	- Chef/GF - Im Technikbereich - Mitarbeiter im Vertrieb - Verkauf
J: Information und Kommunikation (N=2)	- Buchhaltung - Druckerei, Redaktion, Zustellung, Logistik, Technik, Verkauf
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=2)	- Pflegedienstleitung - Wohnbereichsleiter
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	- Gleichmäßig verteilt - Kammerinspektion - Ungelernte Mitarbeiter (Produktion)
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=1)	- Führungsebene und Fachbereiche
Sonstiges (N=3)	- Alle Bereiche sind überaltert - Polsterei - Techniker

Tabelle 2.12.1: gesicherte Personalnachfolge für überalterte Bereiche (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Personalnachfolge		
		gesichert	nicht gesichert	ist vorgesehen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=34)	Anzahl der Unternehmen	13	18	3
	Anteil der Unternehmen	38,2%	52,9%	8,8%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=24)	Anzahl der Unternehmen	8	13	3
	Anteil der Unternehmen	33,3%	54,2%	12,5%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	Anzahl der Unternehmen	6	3	3
	Anteil der Unternehmen	50,0%	25,0%	25,0%
J: Information und Kommunikation (N=6)	Anzahl der Unternehmen	0	5	1
	Anteil der Unternehmen	0%	83,3%	16,7%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3)	Anzahl der Unternehmen	3	0	0
	Anteil der Unternehmen	100,0%	0%	0%
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	Anzahl der Unternehmen	2	0	1
	Anteil der Unternehmen	66,7%	0%	33,3%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	Anzahl der Unternehmen	0	1	1
	Anteil der Unternehmen	0%	50,0%	50,0%
Sonstiges (N=4)	Anzahl der Unternehmen	1	2	1
	Anteil der Unternehmen	25,0%	50,0%	25,0%
Insgesamt (N=88)	Anzahl der Unternehmen	33	42	13
	Anteil der Unternehmen	37,5%	47,7%	14,8%

Tabelle 2.12.2: Sicherung der Personalnachfolge

Wirtschaftszweige	Sicherung der Personalnachfolge
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Durch das Justizministerium vorgegeben - Durch Nachwuchs - Suche, eigene Ausbildung
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Achten auf das Alter - Aufsteigen aus anderen Bereichen der Firma - Durch Ausbildung - Stellenausschreibungen bei Agentur für Arbeit
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Söhne sollen übernehmen - Durch eigene Ausbildung - Verkauf der Firma
J: Information und Kommunikation	
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiterqualifikation - Nachfolgerin wird eingearbeitet - Stellvertretung, die jetzt schon da ist und es dann übernimmt, Enkelin studiert Ökologie, sie soll evtl. das Unternehmen übernehmen
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Durch Praktikanten und befristete Einstellung - Nachfolger werden ca. 1 Jahr
K: Finanz- u. Versicherungs-DL(N=0)	
Sonstiges (N=1)	- Neueinstellung

Tabelle 2.13.1: gesicherte Geschäftsführungsnachfolge (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Geschäftsführungsnachfolge		
		gesichert	nicht gesichert	war bisher kein Thema
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	Anzahl der Unternehmen	19	7	27
	Anteil der Unternehmen	35,8%	13,2%	50,9%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31)	Anzahl der Unternehmen	10	5	16
	Anteil der Unternehmen	32,3%	16,1%	51,6%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	Anzahl der Unternehmen	7	1	6
	Anteil der Unternehmen	50,0%	7,1%	42,9%
J: Information und Kommunikation (N=11)	Anzahl der Unternehmen	5	1	5
	Anteil der Unternehmen	45,5%	9,1%	45,5%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	Anzahl der Unternehmen	3	0	1
	Anteil der Unternehmen	75,0%	0%	25,0%
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	Anzahl der Unternehmen	2	0	1
	Anteil der Unternehmen	66,7%	0%	33,3%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	Anzahl der Unternehmen	2	0	0
	Anteil der Unternehmen	100,0%	0%	0%
Sonstiges (N=5)	Anzahl der Unternehmen	2	2	1
	Anteil der Unternehmen	40,0%	40,0%	20,0%
Insgesamt (N=123)	Anzahl der Unternehmen	50	16	57
	Anteil der Unternehmen	40,7%	13,0%	46,3%

Tabelle 2.13.2: Sicherung der Geschäftsführungsnachfolge

Wirtschaftszweige	Sicherung der Geschäftsführungsnachfolge
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - 8 Praktikanten/Studenten als eventuelle Nachfolge - Durch das Justizministerium vorgegeben - Einen Mitarbeiter qualifizieren - Interne Besprechung mit Mitarbeiter - Langfristige Planung - Verkauf - Vertraglich geregelt
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Firma wird abgegeben oder Nachfolger wird gesucht - Suche nach geeignetem Nachfolger - Weiter arbeiten, evtl. Verkauf durch Gerichtsurteil - Will mit 60 Jahren das Geschäft verkaufen
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Verkauf der Firma
J: Information und Kommunikation (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Ist in Arbeit
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=0)	
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=0)	
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=0)	
Sonstiges (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Kann nicht sagen wie es weiter geht - Nichts - Sohn übernimmt

3. Personalakquise

Tabelle 3.1: Derzeit freie Stellen pro Wirtschaftszweig in %

Wirtschaftszweige	Ja (in %)	Nein (in %)	Anzahl freier Stellen*	Gesuchte Berufe
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	10 (18,9%)	43 (81,1%)	13 (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Inbetriebsetzer für Kraftwerkskomponenten - 1 Elektroniker - Dipl.-Ing für Elektrotechnik, Fernmeldetechnik, Informatik - Elektroingenieure oder gleichwertig - Journalist - Mediengestalter - Rechtsanwaltsfachangestellte (Azubi) - Schallschutzgutachter - Vertriebler
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	16 (50,0%)	16 (50,0%)	43 (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Techniker, 3 Vertriebler - 1 Trainingsbereich, 1 Kundenbereich, 1 Koordination/Leitung - Absetzer/Abroller - Callcenter Agents, Kundenbetreuung, Beratung - Callcenter Agents, FK für Dialogmarketing - Chemielaboranten/Schweißer/Maschinenbauingenieure - Disponenten - Gebäudereiniger - Gebäudereinigung, Grünanlagen, Objektleiter/Vorarbeiter Gebäudereinigung, Schlosser (LKW) - Gewerblich-technischer Bereich, Elektriker, Maler, Schweißer, Helfer - Reiseverkehrskaufmann/-frau - Schlosser, Schweißer E und MAG - Schweißer, Elektriker - Schweißer, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker - Sicherheitsmitarbeiter - WIG-Schweißer, Schlosser für Kraftwerksanlagen, Dreher, Elektriker
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	4 (28,6%)	10 (71,4%)	7 (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - 1 für Ein- und Verkauf von Haustechnik, 1 Kundenbetreuer (Bestandskunden), Bau- und Werkzeugtechnik - 1 Kraftfahrer, 1 Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandel (Großhandel) - 1 Vertriebsmitarbeiter im Außendienst, 1 Servicetechniker - 3 Stellen als Florist
J: Information und Kommunikation (N=11)	5 (45,5%)	6 (54,5%)	8 (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Systemelektroniker - Bürokaufmann/-frau - Finanzbuchhaltung - IT-Systeminformatiker oder Fachinformatiker oder IT-Kaufmann - IT-Informatiker

Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	0 (0%)	4 (100%)	-	
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	1 (33,3%)	2 (66,7%)	2 (N=1)	- Für Vertrieb
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	0 (0%)	3 (100%)	-	
Sonstiges (N=5)	1 (20,0%)	4 (80,0%)	2 (N=1)	- Elektriker, Fernmeldemonteur
Insgesamt (N=125)	37 (29,6%)	88 (70,4%)	75 (N=27)	-

* Nur ein Teil der Unternehmen, die freie Stellen haben, geben eine konkrete Anzahl an. Gefragte Berufe werden dagegen in den meisten Fällen konkret benannt.

Tabelle 3.2: Fachkräftebedarf in den nächsten zwei Jahren nach gesuchtem Qualifikationsniveau

Wirtschaftsbereiche	FH- und HS-Abschluss	Meister/ Techniker	Abgeschl. Ausbildung	Ohne Ausbildung
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	25 (47,2%)	6 (11,3%)	30 (56,6%)	1 (1,9%)
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	8 (25,0%)	7 (21,9%)	30 (93,8%)	7 (21,9%)
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	1 (7,1%)	2 (14,3%)	12 (85,7%)	3 (21,4%)
J: Information und Kommunikation (N=11)	6 (54,5%)	1 (9,1%)	7 (63,6%)	1 (9,1%)
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	4 (100,0%)	1 (25,0%)	4 (100,0%)	1 (25,0%)
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	2 (66,7%)	2 (66,7%)	3 (100,0%)	0 (0%)
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	1 (33,3%)	0 (0%)	3 (100,0%)	1 (33,3%)
Sonstiges (N=5)	1 (20,0%)	0 (0%)	2 (40,0%)	0 (0%)
Insgesamt (N=125)	48 (38,4%)	19 (15,2%)	92 (73,6%)	14 (11,2%)

Tabelle 3.3: Gesuchte Akademische Berufsabschlüsse

Wirtschaftszweige	Unternehmen mit Bedarf	Gesuchte akademische Berufsabschlüsse
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 (47,2%)	<ul style="list-style-type: none"> - BWL - Dipl. Bauingenieur (2x) - Dipl.-Ing. Wasserwirtschaft - Diplomkauffrau/Diplombetriebswirt - Elektro-Ing. - Geowissenschaftler, Stahlbauingenieur - Informatiker - Ingenieur für Kraftwerkstechnik - Ingenieur für Rohrleitungsbau - Ingenieur für Versorgungstechnik (2x) - Ingenieure/Architekt - Journalist - Keine (23x) - Rechtsanwalt (Jura-Studium) (2x) - Stadt- und Regionalplaner - Steuerberater - Volljuristen - Wirtschaftsingenieur
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 (25,0%)	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Führungskräften kaufmännische Ausbildung - BWL, VWL - Betriebswirte - Dipl.-Ing. für Kraftwerkstechnik, auch für erneuerbare Energien - Disponenten - Ingenieur für Maschinenbau - Keine (21x) - Sachkundeprüfung
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 (7,1%)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine (14x)
J: Information und Kommunikation	6 (54,5%)	<ul style="list-style-type: none"> - BWL, Medien - Dipl.-Informatiker (3x) - Dipl.-Ing. für Automation - Fachwirtschaftsinformatik - Keine (4x)
Q: Gesundheits- und Sozialwesen	4 (100,0%)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Ökonom und zusätzliche Qualifikationen, Pflegewissenschaften - Keine (2x) - Sozialarbeiter
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 (66,7%)	
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 (33,3%)	<ul style="list-style-type: none"> - BWL-Marketing, Informatik - Keine (2x)
Sonstiges	1 (20,0%)	<ul style="list-style-type: none"> - Ingenieur für Maschinenbau und Anlagenbau - Keine (2x)

Tabelle 3.4: Gründe für den Fachkräftebedarf (Anteil in %)

Wirtschaftszweige	Ersatzbedarf	Erweiterungsbedarf	beides
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=12)	50,0	41,7	8,3
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=18)	27,8	33,3	38,9
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=4)	50,0	25,0	25,0
J: Information und Kommunikation (N=5)	20,0	60,0	20,0
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=0)	-	-	-
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=1)	0	0	100,0
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=0)	-	-	-
Sonstiges (N=1)	0	100,0%	0
Insgesamt (N=41)	34,1	39,0	26,8

Tabelle 3.5: Probleme bei der Stellenbesetzung

Wirtschaftszweige	Ja		Nein	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	36	67,9	17	32,1
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	25	78,1	7	32,1
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	8	57,1	6	42,9
J: Information und Kommunikation (N=11)	8	72,7	3	27,3
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	3	75,0	1	25,0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	2	66,7	1	33,3
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	1	33,3	2	66,7
Sonstiges (N=5)	3	60,0	2	20,0
Insgesamt (N=125)	86	68,8	39	31,2

Tabelle 3.6: Gründe für Probleme bei der Stellenbesetzung unterteilt nach Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweige	Gründe Stellenbesetzungsprobleme
<p>M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=36)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bewerber haben oft Rechtschreibprobleme, weniger Schulabgänger, einige sind von ihrer Persönlichkeit her nicht dafür geeignet - Es gibt keine Versorgungstechniker - Fachkräftemangel - Fachkräftemangel bei Notarfachangestellten, Bewerbermangel bei Auszubildenden - keine selbstständige Arbeitsweise - Fehlende Berufserfahrung, Bedarf sehr schlecht, fehlende Motivation weil trockene PC-Arbeit - Fehlende Qualifikation/fachliche Eignung (13x) - Es ist schwer geeignete Mitarbeiter für eine Stelle zu finden, theoretische Ausbildung für diese Stelle schlecht - Geringe Bewerber, wenig geeignete Bewerber/innen - Gestellte Anforderung/Qualifikation - Gut ausgebildete Notarfachangestellte fehlen - Hohe Qualifikationsansprüche - Keine geeigneten Bewerber (2x) - Kein geeignetes Personal zu finden - Kein polytechnisches Verständnis, kein Interesse - Keine Angaben - Keine Elektroingenieure - Keine gut ausgebildete Fachkräfte zu finden (3x) - Kosten, Bezahlung, je nach Auftragslage - Leistungsbereitschaft und Fachwissen fehlen - Mangel an Bewerbern - Erfahrung der Leitung einer Baustelle/ Berufserfahrung - Talent das durchzuziehen, - Zu geringe Bezahlung
<p>N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=25)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsagentur hat sieben Leute geschickt – aber keiner ist zum Vorstellungsgespräch gekommen - Fehlende Computerkenntnisse bei älteren Bewerbern, Sprachprobleme - fehlende Servicekräfte, Bewerber nicht körperlich schwer einsetzbar, fehlende Motivation - keine Fachkräfte in der Region, Quereinsteiger Anstellung notwendig - zu wenig Rückmeldungen, keine gute Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur - Fehlende Qualifizierung (7x) - zu große Gehaltsvorstellungen d. Arbeitnehmer (Niedriglohnniveau) - Keine Ausbildung, kein Interesse der Jugend - Keine Fachkräfte (4x) - Keine geeigneten Bewerber (4x) - Lohn schlechter als Harzt IV - An Montage herrscht kein Interesse - Arbeitsamt hat furchtbare Leute geschickt - Nicht montagefähig, nicht mobil, keine Motivation - fehlende Branchenerfahrung - Probleme bei der Stellenbesetzung, müssen angelernt werden, keine Zeit zum Einweisen, schwere körperliche Arbeit, dadurch hohe Belastung der Arbeitskräfte - Rollende Woche, Schichtarbeit, schlechte Schulausbildung - Schlechte Motivation - Wenige geeignete Fachkräfte, Motivationsproblem, Pünktlichkeit - Zu hohe Ansprüche, fehlende Qualifizierungen, fehlende Grundkenntnisse in Mathe

<p>G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmoral ist schlecht - Fehlende Flexibilität der Bewerber, Einsatz-und Leistungsbereitschaft - Finanzierung, Anpassungsqualifizierung, Weiterbildung - Gesundheitliche Einschränkungen, Bewerber konnten alle nicht schwer heben, mangelndes Wissen (Qualifikationen), mangelnde Flexibilität - Im technischen Bereich (zu wenig am Markt), im kaufmännischen Bereich, kaum Bewerber - Kein Bewerber mit entsprechender technischer Qualifikation - Keine geeigneten Bewerber - Qualifikation der Bewerber, Mangel an geeigneten Bewerbern, teilweise unzureichende schulische Leistungen bei jungen Leuten
<p>J: Information und Kommunikation (N=8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmoral, Bildungsstand und Motivation schlecht - Fehlende Bewerber für das Berufsbild, geringe Qualifikationen - Hochqualifizierte Leute für wenig Gehalt zu finden ist schwer - Keine geeigneten Bewerber - Keine Qualifizierung für diese Fachrichtung (Automation) - Kompetenzniveau - Nicht im gewünschten Alter, keine Qualität - Qualifikation und Motivation der Arbeitnehmer
<p>Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Es will nicht jeder in die ambulante Pflege, es will nicht jeder hier bleiben, zu wenig Geld - Keine qualifizierten Leute
<p>E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Finden keine geeigneten Bewerber, fehlende Fachkenntnisse, schlechte schulische Leistungen bei jungen Leuten - Keine Bewerber im IT-Bereich (Bezahlung)
<p>K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Versicherungsfachleute
<p>Sonstiges (N=3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Fachkräfte verfügbar, wenig Motivation bei den Bewerbern - keine geeigneten Bewerber von der Agentur für Arbeit und dem JobCenter - Keine qualifizierten Fachkräfte

Tabelle 3.7: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, absolute Angaben)

Wirtschaftsbereiche	Agentur für Arbeit	Regionale Zeitungen	Überregionale Zeitungen	Fremdsprachige Medien	Internet	Mundpropaganda	Ausbildung	Diplomanden	Stipendien	Kooperationen mit Schulen	Kooperationen mit Hochschulen	Mitarbeiter	Zeitarbeitsfirmen	Migrantenorganisationen	Sonstige
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	32	20	5	0	15	25	12	4	0	0	8	9	0	0	18
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	25	21	7	0	18	26	14	1	0	1	4	17	6	2	10
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	8	4	1	0	4	10	4	0	0	3	0	3	0	0	5
J: Information und Kommunikation (N=11)	7	2	0	0	4	4	5	2	0	0	0	2	0	0	6
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	4	1	0	0	2	4	4	1	0	2	1	2	0	0	1
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	1	2	1	0	2	3	1	0	0	1	1	2	2	0	1
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	1	1	0	0	0	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0
Sonstiges (N=5)	4	1	0	0	2	3	3	1	0	1	0	3	1	1	1
Insgesamt (N=125)	82	52	14	0	47	75	45	10	0	8	14	39	9	3	42

Tabelle 3.8: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, Angaben in %)

Wirtschaftsbereiche	Agentur für Arbeit	Regionale Zeitungen	Überregionale Zeitungen	Fremdsprachige Medien	Internet	Mundpropaganda	Ausbildung	Diplomanden	Stipendien	Kooperationen mit Schulen	Kooperationen mit Hochschulen	Mitarbeiter	Zeitarbeitsfirmen	Migrantenorganisationen	Sonstige
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	60,4	37,7	9,4	0	28,3	47,2	22,6	7,5	0	0	15,1	17,0	0	0	34,0
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	78,1	65,6	21,9	0	56,2%	81,2	43,8	3,1	0	3,1	12,5	53,1	18,8	6,2	31,2
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	57,1	28,6	7,1	0	28,6	71,4	28,6	0	0	21,4	0	21,4	0	0	35,7
J: Information und Kommunikation (N=11)	63,6	18,2	0	0	36,4	36,4	45,5	18,2	0	0	0	18,2	0	0	54,5
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	100,0	25,0	0	0	50,0	100,0	100,0	25,0	0	50,0	25,0	50,0	0	0	25,0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	33,3	66,7	33,3	0	66,7	100,0	33,3	0	0	33,3	33,3	66,7	66,7	0	33,3
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	33,3	33,3	0	0	0	0	66,7	33,3	0	0	0	33,3	0	0	0
Sonstiges (N=5)	80,0	20,0	0	0	40,0	60,0	60,0	20,0	0	20,0	0	60,0	20,0	20,0	20,0%
Insgesamt (N=125)	65,6	41,6	11,2	0	37,6	60,0	36,0	8,0	0	6,4	11,2	31,2	7,2	2,4	33,6

Sonstige Quellen der Personalakquise:

- Andere Ingenieurbüros
- Aushänge an der FHL
- Aushänge in Schulen
- Initiativbewerbungen (2x)
- Bildungsträger
- Eigene Ausbildung in vorheriger Firma, Mitarbeiter mitgenommen
- Eigener Webauftritt
- Fachzeitschriften
- Freie Mitarbeiter
- Jobcenter
- Kontakt mit Schulen und Hochschulen
- Kooperationen mit Bildungsträgern
- Messen
- NWFKS (Netzwerkfachkräftesicherung)
- Personalrekrutierungsfirma
- Pool über Verbund
- Portale, Netzwerke
- Praktika (2x)
- Private Arbeitsvermittlung (13x)
- Radio
- Rechtsanwaltskammer
- Telecom
- Von anderen Unternehmen
- Zufallsbewerbungen
- Zusammenarbeit mit Bildungsträgern FAA und RAG

Tabelle 3.9: Anstellung von Beschäftigten ohne in Deutschland formal anerkannten Berufsabschluss

Wirtschaftszweige	Ja		Nein	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	27	50,9%	26	49,1%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	26	81,2%	6	18,8%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	13	92,9%	1	7,1%
J: Information und Kommunikation (N=11)	8	72,7%	3	27,3%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	4	100,0%	0	0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	2	66,7%	1	33,3%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	1	33,3%	2	66,7%
Sonstiges (N=5)	3	60,0%	2	40,0%
Insgesamt (N=125)	84	67,2%	41	32,8%

Tabelle 3.10: Anpassungsqualifizierungen für die Anstellung ohne formal anerkannten Berufsabschluss

Wirtschaftszweige	Ja		Nein	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=30)	13	43,3%	17	56,7%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=23)	14	60,9%	9	39,1%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	8	57,1%	6	42,9%
J: Information und Kommunikation (N=8)	5	62,5%	3	37,5%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3)	3	100,0%	0	0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=1)	0	0	1	100,0%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	1	50,0%	1	50,0%
Sonstiges (N=4)	3	75,0%	1	25,0%
Insgesamt (N=85)	47	55,3%	38	44,7%

Tabelle 3.11: Wenn Anpassungsqualifikationen nötig sind, welche wären dies?

Wirtschaftszweige	Anpassungsqualifikationen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=19)	<ul style="list-style-type: none"> - Abhängig je nach Arbeitsbereich - Kundendienst Erfahrung - Fachsprache müsste angeeignet werden - Gute Sprachkenntnisse in Deutsch (8x) - gute Programm- bzw. PC-Kenntnisse in fachspezifischen Software-Programmen - Hatten schon Praktikanten aus der Ukraine - Darf nicht wegen der Vermögensschadenshaftpflichtversicherung Learning bei doing - Müssen sich mit deutschem Steuerrecht auskennen - Qualifizierung, Sprachkenntnisse (Russisch, Polnisch usw.) - Schulungen im Umgang mit erforderlichen Werkzeugen und Maschinen - Technische Weiterbildungen, Bürotechnik - Fachverbände für Wasserversorgung
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=17)	<ul style="list-style-type: none"> - Deutscher Abschluss - Fachkraft für Personalvermittlung - Kommt auf die vorhergehende Qualifikation an - Das Profil muss passen - Qualifikation ist zweitrangig; Fähigkeiten und Kenntnisse sind wichtiger - Software, Betriebsorganisation - Schweißer Ausbildung - Sprachunterricht notwendig (7x) - Zusatz- und Anpassungsqualifizierungen (z.B. Schweißer)
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassungsqualifikationen - Ausbildung im Unternehmen mit Einarbeitung - Fachliche Qualifizierung - Gute Umgangsformen - Interne Schulungen - Sprachqualifizierungen (Deutsch in Wort und Schrift) (4x) - Wenn Qualifizierung über die IHK erfolgen könnte
J: Information und Kommunikation (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausreichend Deutschkenntnisse müssen vorhanden sein, technisches Verständnis - Einarbeitung erfolgt im Haus - Fachbereichsbezogen - Interne Weiterbildungen, IT-spezifische Weiterbildungen - Je nach Notwendigkeit - Produktbezogen - Sprachkenntnisse Polnisch
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Anerkennung muss erworben werden
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=1)	
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Spezialisierte Ausbildung über die IHK
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Abhängig von den individuellen Voraussetzungen der Arbeitnehmer - Deutsche Sprache muss beherrscht werden - Kunden lehnen solche Firmenmitarbeiter ab (Sicherheitsfirmen)

Tabelle 3.12: Entlohnung (Angaben in %)

Wirtschaftsbereiche	nach Tarif	nach Haus-tarif	über Tarif	Unter Tarif	Keine An-gaben
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=52)	21,2	55,8	0	0	23,1
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	46,9	34,4	3,1	9,4	6,2
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11)	18,2	45,5	0	9,1	27,3
J: Information und Kommunikation (N=11)	27,3	45,5	0	0	27,3
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	0	75,0	0	0	25,0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	33,3	66,7	0	0	0
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	0	33,3	0	0	66,7
Sonstiges (N=5)	20,0	0	20,0	40,0	20,0
Insgesamt (N=121)	27,3	46,3	1,7	5,0	19,8

Tabelle 3.13: Entlohnung nach folgenden Tarifen

Wirtschaftszweige	Entlohnung nach folgendem Tarif
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=18)	<ul style="list-style-type: none"> - Entlohnung nach der Rechtsanwaltskammer - Empfehlung der Notarkasse - Festgehalt - Grundgehalt + Leistungszulage - Nach ausgehandeltem Arbeitsvertrag (4x) - Ort- und branchenüblich - Ortsüblich (2x) - Über ortsüblich
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=18)	<ul style="list-style-type: none"> - AMP, Mindestlohn Entsorgungsbranche - Gebäudereiniger (4x) - Gebäude-Lohtarif, Rahmentarif - Gebäudereinigung Ost, Wach- und Sicherheitsdienst BB - IGZ (Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen – IGZ e.V.) (4x) - Nach geltendem Tarif - Orientierung an Mindestlohn (7 bis 7,50Euro) - Ortsüblich, frei verhandelbar - Tarifvertrag für Gebäudereiniger - Tarifvertrag Gebäudereinigung Berlin/Brandenburg - Verdi
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Man orientiert sich regional - Ortsüblich (2x) - Provision, ortsüblich und mehr - Rahmentarifvertrag Einzelhandel
J: Information und Kommunikation (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Vereinbarungen, aber örtlich - Nach Vereinbarung - Nach Vertrag

	- Über Telekom - WVG Haustarif angelehnt
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=0)	-
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=1)	- Mindestlohn + Zulagen (innerbetriebliche Festlegungen)
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=0)	-
Sonstiges (N=2)	- ortsüblich - BAT OST

Tabelle 3.14: Vergütung (Angaben in %)

Wirtschaftszweige	Leistungs- bezogen	Alters- bezogen	Beides	Sonstiges
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=48)	56,0	0	0	44,0
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=20)	51,6	0	0	48,4
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	53,8	0	0	46,2
J: Information und Kommunikation (N=9)	45,5	0	27,3	27,3
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=2)	66,7	0	0	33,3
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	33,3	0	0	66,7
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=0)	33,3	0	33,3	33,3
Sonstiges (N=5)	40,0	20,0	0	40,0
Insgesamt (N=119)	52,1	0,8	3,4	43,7

Tabelle 3.15: Sonstige Vergütung

Wirtschaftszweige	Sonstige Vergütung
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=28)	<ul style="list-style-type: none"> - Anlehnung an BAT - Festes Gehalt (2x) - Festgehalt + Prämien - Festgehalt, erhöhtes Gehalt durch Betriebszugehörigkeit - Gehalt (2x) - Gehalt und Leistungsbonus - Gehalt, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Altersvorsorge - Grundgehalt + Leistungszuschläge - Je länger beschäftigt desto höher ist das Gehalt - Keine Angaben (2x) - Laut Vertrag - Nach Beschäftigungsdauer - Nach Richtlinien der Rechtsanwaltskammer - Nach Vereinbarung - Nach Vertrag (5x) - Ortsüblich - Ortsüblich + Prämien - Plus altersbezogen - Und altersbezogen - Verhandlungssache - Vertrag
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=20)	<ul style="list-style-type: none"> - Altersbezogen - Auf Stundenbasis - Erfolgsbezogen, leistungsbezogen - Festgehalt (2x) - Festgehalt + Provision - Grundgehalt + leistungsbezogene Variable - Lohntarifvertrag - Nach Qualifizierung - Nach Tätigkeit - Nach Vertrag (2x) - Ortsüblich - Stundenlohn (4x) - Stundenlohn + Zulagen
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Bezahlung nach IHK-Vorgabe - Grundgehalt und Leistungszuschlag - Ortsüblich (2x) - Provision - Verhandlungssache
J: Information und Kommunikation (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Gehalt (2x) - Grundgehalt + leistungsbezogen
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Dienstjahren
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestlohn + Zulagen (innerbetriebliche Festlegung) - Nach Vertrag
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbezogen - + Boni
Sonstiges (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung an Unternehmenserfolg - Festes Gehalt - Stundenlohn, Gehalt

Tabelle 3.16: Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung

Wirtschaftsbereiche	Begründung
<p>M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Veranstaltungen pro Jahr - Absprachen bei Problemen mit den Mitarbeitern, pünktliche Gehaltszahlungen - Arbeitserleichterungen - betriebl. Altersvorsorge (7x) - betriebl. Krankenkasse - Betriebsausflüge (3x) - Betriebsferien, pünktliche Gehaltszahlung - Bezahlung der Qualifizierung (4x) - Direktversicherung (2x) - faire Entlohnung - Familienfreundliches Unternehmen 2008, 2010 - flexible Arbeitszeiten (8x) - freie Getränke, Bowlingrunden, sportliche Betätigungen, Betriebsfeiern, Fahrradtouren, Frauentag wird gefeiert - Gehaltsvorschläge, Massagen, Physiotherapeut - Gewinnbeteiligung / Urlaubsgeld / 13. Gehalt - Gleitzeitregelung - gute Arbeitsbedingungen schaffen (3x) - gutes Arbeitsklima (11x) - gutes Betriebsklima (8x) - gutes Gehalt/angemessene Entlohnung/vernünftige Bezahlung (3x) - Honorierung, Mitarbeitergespräche - Keine (2x) - keine Angaben (3x) - Kraftfahrzeugstellung - leistungsbezogene Bezahlung - Bildungsreisen für die ganze Firma - Lohnentwicklung pro Jahr 5% / Objektprämie – Vereinbarung - Prämien (9x) - Stellensicherung auch bei schlechter Auftragslage - steuerlich mögliche Sachleistungen, enge Einbeziehung des Personals in die Unternehmensführung - Tankstellengutscheine (2x) - Umsatzbeteiligung (3x) - Urlaubs- und Weihnachtsgeld (7x) - Weihnachtsfeier (5x) - Weiterbildung (12x) - Zusatzrente, 13.Gehalt - Zuschüsse - Zuwendung für Kinderbetreuung
<p>N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 100€ Babygeld, Spritgeld von zu Hause aus - betriebl. Altersvorsorge - Entlohnung, Zuverlässigkeit, Vertrauen, Ehrlichkeit - evtl. Kredit der Firma für die Mitarbeiter - Finanzierung der Wiederholungsprüfungen für Schweißer, Gesundheits-, Arbeits-, Brandschutz, Ersthelfer Lehrgang, Verpflegungsmehraufwendungen, Fahrkosten. Unterkunft - Gehaltsstaffelung nach Betriebszugehörigkeit, unbefristete AV, betriebliche Gesundheitsförderung, Provision und Umsatzbeteiligung, Teambildende Maßnahmen - gute Arbeitsbedingungen - gutes Arbeitsklima (7x) - gutes Betriebsklima (8x) - km- Geld, Unterkunft wird bezahlt und gestellt, Dienst-KFZ

	<ul style="list-style-type: none"> - kostenlose Massagen (1-2 mal im Jahr), Hilfe jeglicher Art (finanziell, Freistellung bei häuslichen Problemen, bei Umzügen, bei Bedarf werden Autos zur Verfügung gestellt) - leistungsbezogene Vergütung - nichts - Personalentwicklung Aus- und Weiterbildung, MA Rabatte Hauseigenen und anderen, MA Gespräche 1 x im Jahr, Karrierewegplanung, Aufstiegsförderungen, Gesundheits- und Sportprogramme, Untersuchungen - persönliches Umfeld, Probleme gemeinsam lösen, 1x im Jahr eine Veranstaltung - Prämien (4x) - Probleme werden direkt angesprochen - pünktliche Gehaltszahlung (10x) - Qualifizierung (5x) - Sommerfeste (2x) - soziale Abfederung, finanzielle Förderung(Darlehen), Arbeitskleidung, Unterstützung bei Fahrzeugen - sportl. Aktivitäten, bieten Aufstiegsmöglichkeiten - Tarifzahlungen - Unterstützung Kinderbetreuungskosten - Vollzeit bei ausgewählten Mitarbeitern, flexibel in der Schichtplanung, betriebliche Gesundheitsvorsorge, Arbeitsentlastung durch passende Stühle etc. - VWZ, guter Lohn - Weihnachtsfeier (3x) - Weihnachtsgeld, Gewinnausschüttung, Zuschüsse - Zulagen, Zusatzzahlungen (Leistungsbezogen)
<p>G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - betriebliche Altersvorsorge (3x) - Rückenschule - gutes Betriebsklima (3x) - Bonuszahlung, Weihnachtsgeld, pünktliche Gehaltszahlungen - eigenverantwortliches Handeln - Gleitzeit - gutes Arbeitsklima, persönliche Beratung bei Problemen, Veranstaltungen zum kreativen Arbeiten, Schaubinden (Weiterbildung), leistungsbezogene Prämien, Gutscheine (Sonderzahlungen) - gute Bezahlung, beste Produkte - keine - PKW auch privat nutzbar, VWL in voller Höhe, Aufwandsentschädigung, Schulungen kostenlos - positives Arbeitsklima, Mitarbeiter werden mit einbezogen - Weiterbildung, Produktschulungen, Pensionskasse - Weiterbildung, zusätzlicher Urlaub
<p>J: Information und Kommunikation (N=11)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - angenehmes Arbeitsklima / Anspruchsvolle Aufgaben / pünktliche Lohnzahlungen - Arbeitnehmerzulage (Riesterrente) - betriebl. Altersvorsorge, Qualifizierungen, gute Vergütung, pünktliche Lohnzahlung, Sonderzahlungen - entsprechend Entlohnem / Altersvorsorge (betriebl.) - Kindergartenbeiträge werden übernommen, Gleitzeit, sportliche Betätigung Fitness-Training bez. das Unternehmen - Prämien, Gehaltsumwandlung (Rente) - Prämien, Geld, Sachwerte, Weiterqualifizierung, - Tag der offenen Tür, Weiterbildung, Projekte, Prämiensystem, Zielvereinbarungen, flexible Vereinbarungen - Verdienst, lockeres Arbeitsklima - Weihnachtsgeld, flexible Arbeitszeit

	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildung, gute Arbeitsbedingungen, Prämien, Fuhrpark
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - kostenlose Ausbildung, Gesundheitsmanagement, Prämien für gute Leistungen, Masseur für Mitarbeiter, Kurse direkt fürs Haus, Essenzuschuss - Pensionskasse, Kita-Zuschuss, Zusatzurlaub für nicht krank sein, maximale Auslastung des Lohnfonds, Zeitzuschläge (an Feiertagen 11,-€ pro Stunde netto) bezahlen der Pausen, 38 Stunden Woche - Pflegeschüler Praxisausbildung, praktische ambulante Ausbildung - tarifliche Bezahlung, betriebliche Altersvorsorge, angenehmes Arbeitsklima, Weiterbildung
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - gutes Betriebsklima, 13 Gehalt, Urlaubsgeld 20% vom Bruttolohn, Besuch von Veranstaltungen gemeinsam, Umzüge – können betriebliche Fahrzeuge genutzt werden - gutes Betriebsklima, jahrelang gewachsener Zusammenhalt, 2x familienfreundliches Unternehmen - Zielvereinbarungen, Weihnachtsgeld, kaum Fluktuation
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Boni, Betriebliche Altersvorsorge - Vertrauensarbeitszeit, Haushaltstag, soziale Leistungen, interne Weiterbildung und Qualifizierung - Weiterbildung, soziale und Freizeit Aktivitäten, Zusatzboni, Flexibel in der Zeit für Fam. und Mütter
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - gutes Arbeitsklima - gutes Betriebsklima - Lebensversicherung 100,-HDI Gerling - pünktliche Gehaltszahlungen, gutes Arbeitsklima, Firmenausflüge - teilweise auch 13. Gehalt, Gesundheitsprämie, Ergebnisbeteiligung, Jahresabschlussfeier mit Ehepartner, Betriebsfeiern mit Familien, Fahrsicherheitstraining

Tabelle 3.17: Familienfreundliche Unternehmen

Wirtschaftszweige	Ja		Nein	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=50)	45	90,0	5	10,0
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	23	71,9	9	28,1
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	13	92,9	1	7,1
J: Information und Kommunikation (N=11)	10	90,9	1	9,1
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	4	100,0	0	0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	3	100,0	0	0
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	3	100,0	0	0
Sonstiges (N=5)	5	100,0	0	0
Insgesamt (N=122)	106	86,9	16	13,1

Tabelle 3.18: Familienfreundliche Maßnahmen

Wirtschaftsbereiche	Begründung
<p>M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=44)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kanzlei-Feiern (mit Partnern), Vereinstätigkeiten werden gesponsert - Familienfreundliches Unternehmen 2008, 2010 - flexibel auf Bedürfnisse der MA reagieren - Flexible Arbeitszeit (19x) - flexible Problemlösung - vernünftige Bezahlung - Freistellung bei Erkrankung der Kinder und bei Mutter-Kind-Kuren (2x) - Gemeinsame Ausflüge / Urlaubsplan eingehalten - Gleitzeitregelung, gutes Betriebsklima - gutes Arbeitsklima (2x) - Zusatzrente, 13. Gehalt, wenn Kinder krank dann können Überstunden genommen werden oder man kann auch zu Hause arbeiten - gutes Betriebsklima/Teamwork - Individuelle Lösungen bei Problemen mit Kindern (Urlaub, Krankheit, etc...) - Jahresurlaub für Mitarbeiter mit Kindern in der Ferienzeit - keine Angaben (2x) - keine der jungen Muttis geht Vollzeit, müssen in Teilzeit gehen, keine Überstunden, Lohnausgleich regeln bei jungen Müttern, 1 Jahr Elternzeit kein Problem - Kinderbetreuung im Büro geplant - leistungsbezogene Prämien - notfalls Kinderbetreuung im Betrieb möglich - Notwendige Freistellungen sehr flexibel / lockere Regelung bei Terminplanungen - pünktliche Gehaltszahlung - pünktliche und geplante Arbeitszeiten, Home-Arbeit bei Kind krank - Rückenschule - stabiler Arbeitsplatz, für alle Belange gibt es eine Lösung - stellte Azubis mit Kindern ein, weil diese verantwortungsvoller sind ,Teilzeitbeschäftigung; halten sich an feste Arbeitszeiten - Teilzeitbeschäftigung (2x) - Unterstützung bei Kinderbetreuungskosten (7x) - Unterstützung von Familien/Freistellung / Umzüge / Schichtarbeit nach Absprache - wenn notwendig gibt es auch eine Freistellung - zufriedenes Arbeitsklima, Weihnachtsgeld
<p>N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=25)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 50% Frauenanteil in Gebäudereinigung (Hilfe bei Kitasuche), Arbeitszeit innerhalb der Betreuungszeit - Familienfreundliche Arbeitszeitplanung - Finanzierung der Wiederholungsprüfungen für Schweißer, Gesundheits-, Arbeits-, Brandschutz, Ersthelfer Lehrgang, Verpflegungsmehraufwendungen, Fahrkosten. Unterkunft und Regional arbeiten (Einsatzort) - Teilzeitarbeitsmodelle - flexible Arbeitszeiten (3x) - Gleitzeit - Gleitzeit, bezahlte Kindergartenplätze - im Rahmen der Möglichkeiten, individuelle Schichtplanung, Wünsche zum Schichtplan, Tauschen von Schichten, Kooperieren mit Kindergärten, Mütterschicht aber eher weniger gehalten

	<ul style="list-style-type: none"> - keine Schichten, kein WE-Dienst, Einsatzplanung familienfreundlich - Kinder können mit zur Arbeit gebracht werden wenn nötig, keine Nacharbeit wenn Kind krank - Kinderbetreuung möglich, 35 h Woche Schichtenteilung möglich - KITA finanzielle Beihilfe zur Betreuung - Kitaplatz bezahlen / Babygeld / Zinnslosen Kredit - kostenlose Massagen (1-2 mal im Jahr), Hilfe jeglicher Art (finanziell, Freistellung bei häuslichen Problemen, bei Umzügen, bei Bedarf werden Autos zur Verfügung gestellt - Mutti-Schichten bei Bedarf - Muttischichten, Betriebsrat - Probleme: fehlende Kinderbetreuung bei Kita-Schließung (im Sommer durch Urlaub) an den Arbeitstagen - pünktliche Bezahlung, gutes Arbeitsklima, Feiern, Weihnachtsfeier - Rücksicht auf Termine, Urlaub, Schließzeiten der Kindertageseinrichtungen - Rücksichtnahme auf MA mit Kindern - ständige Erreichbarkeit, Zahlung über Tarif, Feier, Unterkunftskostenübernahme - viele Freiheiten, solange die Arbeit nicht leidet - wenn Kind krank ist, gibt es die Möglichkeit eher zu gehen; flexible Arbeitszeiten; Arbeitszeit auf Bedürfnisse der MA anpassen; MA kann zusammenhängend 2 1/2 Wochen Urlaub nehmen; bei Pflege der Eltern ebenfalls flexible Arbeitszeiten möglich, aber 2-3 M
<p>G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitszeiten, Gleitzeit, Brückentage für MA - bedingte Freistellung für Kinderbetreuung - Familienbetrieb, großzügige Freistellung - flexible Arbeitszeit und bei Bedarf auch Freistellung wegen der Kinderbetreuung - flexible Arbeitszeiten für alle - Gleitzeit - Keine - Kindergartenplätze werden bezahlt - Lösungen mit Mitarbeiter besprechen - sozialer Betrieb, Gewährleistung von Terminen, Rücksichtnahme von privaten Belangen der Beschäftigten (u.a. Kinderbetreuung) - Übernahme der Kita-Kosten, individuelle Arbeitszeiten - Urlaub nach Wunsch, Toleranz bei Kind krank, geregelte Arbeitszeiten
<p>J: Information und Kommunikation (N=10)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitszeit Modelle, Alterssicherung, diverse IT- Programme - bei Problemen mit Kind Freistellung - Erziehungsurlaub - flexible Arbeitsplanung bei Kindern - flexible Arbeitszeiten, flexible Arbeitsgestaltung - flexible und vertrauensvolle Arbeitsgestaltung - keine - Kindergartenplätze werden bezahlt, kein Problem bei Kind krank - pünktliche Gehaltszahlung - Schwangerschaftsfall - Heimarbeit / Flexible Arbeitszeiten
<p>Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - angenehme Dienstpläne für Angestellte mit Kindern - flexible Arbeitszeitsystem, Wunschdienstpläne werden teilweise ermöglicht - Kita Zuschuss, Dienstpläne zu Gunsten von Müttern - Kita-Gebühren, rausnehmen aus dem Schichtdienst, wenn Kind da ist

<p>E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - betriebl. Gesundheitsmanagement, Eurowasser- Sportfest, gut abgestimmter Haustarifvertrag, Prämierung, Kinderweihnachtsfeier, Rentnerbetreuung, flexible Arbeitszeit - gutes Betriebsklima, 13 Gehalt, Urlaubsgeld 20% vom Bruttolohn, Besuch von Veranstaltungen gemeinsam, Umzüge – können betriebliche Fahrzeuge genutzt werden - tlw. Flexible Arbeitszeiten in der Verwaltung
<p>K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfe bei der Suche der Kita und der Schule, flexible Arbeitszeiten, Urlaub flexibel - Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Boni, Betriebliche Altersvorsorge - Vertrauensarbeitszeit, Haushaltstag
<p>Sonstiges (N=5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitszeitflexibilität, Zuschussung der Familienbetreuung (Kita) - geregelte Arbeitszeiten - gleitende Arbeitszeiten - pünktliche Gehaltszahlungen, flexible Arbeitszeiten - Tolerierung von Kind krank auch bei Vätern

4. Ausbildung

Tabelle 4.1: Ausbildungsbetriebe

Wirtschaftsbereiche	Anzahl untersuchter Betriebe	Anzahl Ausbildungsbetriebe	Anteil der Ausbildungsbetriebe in %
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	53	12	22,6%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32	14	43,8%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14	5	35,7%
J: Information und Kommunikation	11	5	45,5%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen	4	4	100,0%
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	1	33,3%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	33,3%
Sonstiges	5	3	60,0%
Insgesamt	125	45	36,0%

Tabelle 4.2: Ausbildungsengagement im Zeitverlauf

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Ausbildungsbetriebe in Vergangenheit	Aktuelle Anzahl an Ausbildungsbetrieben	Anzahl Ausbildungsbetriebe in Zukunft
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	26	12	21
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	18	14	17
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	6	5	7
J: Information und Kommunikation (N=11)	8	5	7
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	3	4	4
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	2	1	2
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	1	1	2
Sonstiges (N=5)	3	3	3
Insgesamt	67	45	63

Tabelle 4.3: Wieso bilden Sie in der Zukunft nicht aus?

Wirtschaftsbereiche*	Begründung
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=24)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsvolumen rechtfertigt keine Ausbildung, mangelnde Zeit - aus Kostengründen - der Bedarf ist gedeckt - die Zukunftsperspektiven in dem Berufsfeld sind nicht gut, fehlende Nachfrage auf dem Markt - Hochschulabschluss - Inhaber zu alt - kein Ausbildungsberuf (5x) - kein Bedarf - keine Angaben (3x) - keine Berechtigung - keine fachgerechte Arbeit im Angebot - noch un schlüssig - Praktika von Studenten, kein Ausbildungsberuf - schlechte Erfahrungen trotz guter Ausbilder - schlechte schulische Voraussetzungen, Bildungsgrundlagen in Mathematik und Deutsch unzureichend - wäre denkbar (Studium nach abgeschlossener BA) - weil Planstelle besetzt ist - Zeit ist nicht vorhanden
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=12)	<ul style="list-style-type: none"> - Ärger mit und über IHK - Ausbildungsumfang zu groß, in manchen Bereichen nicht möglich - Azubis wechseln als Facharbeiter die Firma - in dieser Branche nicht - kein Bedarf, Unternehmen ist zu klein - kein Interesse, schlechte Berufskennnisse - keine Ausbildungsberufe - keine Motivation, fehlende Voraussetzung (Schulbildung) - Lehrlinge passen nicht so gut in die Logistik des Unternehmens - nicht alle Fachbereiche der Ausbildung vorhanden - wegen Personalverleihung
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsschein erforderlich aber nicht vorhanden - Berufserfahrung ist erforderlich - evtl. - finanzielle Gründe, Unternehmensgröße - kein Lehrberuf - wenn Unternehmenssituation Übernahme ermöglicht
J: Information und Kommunikation (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - es werden Fach-/Hochschulabschlüsse benötigt - kein Ausbildungsberuf
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=0)	-
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=0)	-
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=0)	-
Sonstiges (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - keine geeigneten Bewerber - weil keiner weiß wie es mit der Firma weiter geht

* N gibt die Anzahl an Betrieben wieder, die zukünftig nicht ausbilden wollen (insgesamt 62 Unternehmen). Nur ein Teil dieser Betriebe (insgesamt 46 Unternehmen) hat die fehlende Ausbildungsbereitschaft begründet.

Tabelle 4.4: Unter welchen Bedingungen würden Sie ausbilden?

Wirtschaftsbereiche	Erläuterung
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - als Ersatz für die derzeitigen Kräfte - Firmen / Umsatzentwicklung - gutes Bildungsniveau, sehr gute mathematische Kenntnisse - Hat keine Absicht je Auszubilden - keine wegen des Alters - nur wenn Umsätze steigen, dann in den nächsten Jahren - steigender Umsatz, Arbeitsvolumen, Förderprogramme werden gemacht wenn vorhanden - wenn die Bewerber über eine entsprechende Leistungsfähigkeit verfügen würden - wenn der Bedarf steigt - wenn sich die Kanzlei wirtschaftlich durchgesetzt hat
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Abwerben von Abgeschlossenen - Berufsbild: Industrieanlagenreiniger - je nach Auftragslage - Kostenfragen geklärt sind, Motivation muss stimmen - Mangel an Fachkräften - wenn geeignete Personen kommen
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung im technischen Bereich, wenn Bedarf besteht (IT-Technik oder Bürokommunikation) - Verbund mit Ausbildungsring, kommt auf Bewerber drauf an - wenn es keine finanzielle Probleme geben würde, wenn das Unternehmen größer wäre
J: Information und Kommunikation (N=0)	-
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=1)	- Kostenübernahme
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=1)	- über LWG, Fördermittel,
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=1)	- wenn ein Ausbilderschein vorhanden wäre
Sonstiges (N=1)	- wahrscheinlich ab 2012 im Verbund, Projekt mit IHK im Aufbau, 2012 nur 1 Azubi, 2013 1 Azubi

Tabelle 4.5: Ausbildungsberufe sowie Auszubildende nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Auszubildender			
	Ausbildungsberufe	insgesamt	männlich	weiblich
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=15)	<ul style="list-style-type: none"> - Baustoffprüfer/in - Bürokaufmann/frau - Grafiker/in - Immobilienkaufmann/-frau - Notarfachangestellte/r - Rechtsanwaltsfachangestellte/r (4x) - Schilder / Lichtreklame - Steuerfachangestellte/r (6x) - Veranstaltungskaufrau/mann 	21 (N=14)	2	17
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=13)	<ul style="list-style-type: none"> - Anlagenmechaniker/in - Bürokauffrau/mann - Kauffrau/mann für Bürokommunikation - Elektroniker/in für Betriebstechnik - Fachinformatiker/in - Fachkraft für Schutz und Sicherheit - Glas- und Gebäudereiniger/in (3x) - Industriekaufmann/frau - Kauffrau/Kaufmann - Kaufleute für Dialogmarketing (5x) - Kaufleute für Kommunikation - Servicefachkraft - Sportmanagement - Textilreiniger/in - Veranstaltungskaufrau/mann 	49 (N=13)	16	29
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokaufmann/-frau - Fachinformatiker/in - Florist/in - Großhandelskaufmann/frau - Kauffrau/Kaufmann - Kaufmann/frau im Einzelhandel - Lagerlogistiker/in - Systemelektroniker/in 	28 (N=5)	20	8
J: Information und Kommunikation (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - IT- Systemelektroniker (2x) - Mediengestalter (Bild und Ton) (2x) - Medienkaufleute - Systemelektroniker 	23 (N=5)	11	12
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Altenpfleger/in (4x) 	31 (N=4)	10	21
E: Wasserversorgung etc. (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Anlagenmechaniker/in 	9 (N=1)	9	0
K: Finanz- und Versicherungs-DL (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Bankkaufmann/frau 	13 (N=1)	5	7
Sonstiges (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Polsterer/Polsterin - Kaufmann/frau Groß- und Außenhandel - Elektriker/in - IT-Systemelektroniker/in - Bürokaufmann/-frau 	7 (N=4)	5	2
Insgesamt (N=45)		181 (N=47)	78	96

Tabelle 4.6: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung (absolut und prozentual)

Wirtschaftsbereiche		Probleme bei der Lehrstellenbesetzung	
		ja	nein
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=29)	Anzahl der Unternehmen	16	13
	Anteil der Unternehmen	55,2%	44,8%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=20)	Anzahl der Unternehmen	9	11
	Anteil der Unternehmen	45,0%	55,0%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=6)	Anzahl der Unternehmen	3	3
	Anteil der Unternehmen	50,0%	50,0%
J: Information und Kommunikation (N=8)	Anzahl der Unternehmen	3	5
	Anteil der Unternehmen	37,5%	62,5%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	Anzahl der Unternehmen	3	1
	Anteil der Unternehmen	75,0%	25,0%
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	Anzahl der Unternehmen	2	1
	Anteil der Unternehmen	66,7%	33,3%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=1)	Anzahl der Unternehmen	0	1
	Anteil der Unternehmen	0	100,0%
Sonstiges (N=3)	Anzahl der Unternehmen	3	0
	Anteil der Unternehmen	100,0%	0
Insgesamt (N=74)	Anzahl der Unternehmen	39	35
	Anteil der Unternehmen	52,7%	47,3%

Tabelle 4.7: Bedarf Ausbildungsberufe sowie Auszubildende nach Wirtschaftszweigen im kommenden Lehrjahr 2012/2013

Wirtschaftszweige	Auszubildende	
	Ausbildungsberufe	insgesamt
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=19)	<ul style="list-style-type: none"> - Grafiker/in - Mediengestalter/in Print/NonPrint - Mediengestalter/in Druck - Notarfachangestellte/r - Rechtsanwalts-Fachangestellte/r (4x) - Schilder / Lichtreklame - Steuerfachangestellte/r (8x) - Veranstaltungskaufrau/mann - Vermessungstechniker/in - Werbekaufrau/mann 	19
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=12)	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokauffrau/mann - Dienstleistungskaufmann/frau - Elektroniker/in für Betriebstechnik - Gebäudereiniger/in - Holz- und Bautenschützer/in - Industriekaufmann/frau - Kaufleute für Büromarketing - Kaufleute für Dialogmarketing - Personaldienstleistungskaufmann/frau 	29

	<ul style="list-style-type: none"> - Reiseverkehrskaufmann/frau - Schädlingsbekämpfer/in - Service-Fachkräfte für Dialog Marketing (2x) - Servicefachkraft - Sportmanagement - Textilreiniger/in - Veranstaltungskauffrau/mann 	
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Florist/in - Bürokaufmann/frau - Großhandelskaufmann/frau - IT-Systemkaufmann/frau - Kauffrau/Kaufmann - Kaufleute im Einzelhandel - Lagerlogistiker/in / Fachlagerist/in 	15
J: Information und Kommunikation (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - IT- Systemelektroniker/in (3x) - IT-Kaufmann/frau - Kauffrau/mann für Bürokommunikation - Mediengestalter/in (Digital und Print) (2x) - Medienkaufleute - Servicekraft für Dialogmarketing 	16
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Altenpfleger/-in (3x) 	10
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Anlagenmechaniker/in (2x) 	4
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerfachangestellte/n - Bürokaufmann/frau 	2
Sonstiges (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Mechatroniker/in - Anlagenmechaniker/in - Polsterer/in - Kaufleute Groß- und Außenhandel - Elektriker/in 	5
Insgesamt (N=53)		100

Tabelle 4.8: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung

Wirtschaftsbereiche	Probleme
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=16)	<ul style="list-style-type: none"> - ausreichende Mathe und Deutsch und Sprache Kenntnisse - geeignete Bewerber finden, schlechter Notendurchschnitt - geringe Anzahl der Bewerber (3x) - Leistungen der Schulabgänger reichen nicht aus (5x) - kein Interesse, fehlendes polytechnisches Verständnis - keine geeigneten Bewerber (2x) - Kenntnisse auf naturwissenschaftlichem Gebiet sind oft nicht genügend - Mangelnde Bewerber - Mathematik, Deutsch in Schrift und Sprache, - mathematische, deutschsprachige und fremdsprachige Kenntnisse zu gering - wissen kaum was sie machen sollen ,haben keine Ahnung vom Berufsbild
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - Altersprobleme, Wochenendarbeit, Fahrerlaubnis, Arbeitszeit, Motivation, Kosten - fehlende Motivation – Höhentauglichkeit, Schulische Voraussetzung, schlechte Noten, hohe fachl. Ausbildung (Chemie, Mathe,..) welche von den Azubis nicht bewältigt wird. - keine geeigneten Bewerber (2x) - mangelnde schulische Leistung von Bewerbern (Physik) - Schule in Potsdam, weite Wege, nötige Übernachtungen, sehr anspruchsvoll - viele unterschätzen den Beruf des Schädlingsbekämpfers, mangelndes Wissen - wenige Bewerber, Interesse fehlt, Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung - zu wenig Kenntnisse für das Berufsbild, Bewerbungen inakzeptabel
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungen der Schulabgänger meist unzureichend - Mangel an geeigneten Bewerbern, Qualifikation ist schlecht, unzureichende schulische Leistungen - schulisches Bildungsniveau teilweise zu gering
J: Information und Kommunikation (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Bewerber geht zurück - Qualifizierung fehlt, schlechte Kenntnisse in den Naturwissenschaften
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl und Qualität der Bewerber haben sich verschlechtert - es gab viele Bewerber, aber Anforderungen wurden nicht erfüllt - schulische Leistungen, Qualifikation/Qualität der Bewerber
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - keine bzw. kaum geeignete Bewerber vorhanden, schlechte schulische Leistungen - Schulen sind zu weit weg (z.B. Schwedt)
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=0)	<ul style="list-style-type: none"> -
Sonstiges (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - keine geeigneten Lehrlinge in einem Jahr - keine geeigneten Bewerber - schlechte Schulnoten, keine ausreichende Motivation

Tabelle 4.9: Änderung der Qualifizierungsanforderungen (absolut und prozentual)

Wirtschaftsbereiche		Änderung der Qualifizierungsanforderungen	
		ja	nein
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=31)	Anzahl der Unternehmen	5	26
	Anteil der Unternehmen	16,1%	83,9%
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=19)	Anzahl der Unternehmen	7	12
	Anteil der Unternehmen	36,8%	63,2%
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=6)	Anzahl der Unternehmen	1	5
	Anteil der Unternehmen	16,7%	83,3%
J: Information und Kommunikation (N=7)	Anzahl der Unternehmen	2	5
	Anteil der Unternehmen	28,6%	71,4%
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	Anzahl der Unternehmen	1	3
	Anteil der Unternehmen	25,0%	75,0%
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)	Anzahl der Unternehmen	1	1
	Anteil der Unternehmen	50,0%	50,0%
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	Anzahl der Unternehmen	1	1
	Anteil der Unternehmen	50,0%	50,0%
Sonstiges (N=3)	Anzahl der Unternehmen	0	3
	Anteil der Unternehmen	0	100,0%
Insgesamt (N=74)	Anzahl der Unternehmen	18	56
	Anteil der Unternehmen	24,3%	75,7%

Tabelle 4.10: Änderung der Qualifizierungsanforderungen an die Ausbildung konkret

Wirtschaftsbereiche	Probleme
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsordnung wurde überarbeitet - Quali. Ansprüche gestiegen - Qualität der Auszubildenden ist gesunken, Theorie und Praxis klaffen auseinander - sie sind gestiegen - Weiterentwicklung im Softwarebereich/Technologie - wurde spezifischer
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Abitur - Chemie, Physikkenntnisse sind Voraussetzung, gewisse Qualifizierung für Schädlingsbekämpfer - die Ansprüche der Auftraggeber sind gestiegen, anspruchsvollere Materialien und Maschinen, der Umgang damit und die Arbeit mit diesen sind anspruchsvoller geworden - kommunikativ / Kreativ - nein kein Vergleich, neues Berufsbild - Qualifizierung hat sich nie erhöht / Schulabgänger werden schlechter - Technik, Hygiene, Gesetzgebung, insgesamt intensiver

G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=1)	- Arbeitsmaterialien, neuer theoretischer Lernstoff
J: Information und Kommunikation (N=3)	- aktuelles Wissen - größere Flexibilität nicht vorhanden - stärker auf das Schulleistungen achten
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=1)	- bundeseinheitliche Ausbildung seit 2000
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=1)	- technische Anforderungen sind gestiegen , Computerkenntnisse sind erforderlich
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=1)	- Fremdsprachen kenntnisse ,fließend Englisch, Pc-Kenntnisse (Office)
Sonstiges (N=0)	-

Tabelle 4.11: Ausbildung nach Bedarf

Wirtschaftsbereiche	Nach Bedarf	Über Bedarf	Unter Bedarf
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=21)	15	6	0
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=16)	15	0	1
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=6)	5	1	0
J: Information und Kommunikation (N=7)	6	1	0
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	2	2	0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)	1	1	0
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	2	0	0
Sonstiges (N=4)	4	0	0
Insgesamt (N=62)	50	11	1

Tabelle 4.12: Form der Ausbildung

Wirtschaftsbereiche	allein im Unternehmen	Interesse an Verbundausbildung	im Verbund
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=22)	18	0	4
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=19)	16	1	2
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=6)	4	0	2
J: Information und Kommunikation (N=7)	6	0	1
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	4	0	0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)	1	0	1
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=2)	2	0	0
Sonstiges (N=4)	3	0	1
Insgesamt (N=66)	54	1	11

Tabelle 4.13.1: Praktika für Schüler

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Betriebe mit Praktikangeboten	Anzahl Betriebe mit Praktikanten	Anzahl Praktikanten
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	25	14	18
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	11	7	12
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	12	7	18
J: Information und Kommunikation (N=11)	4	3	5
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	3	2	6
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	1	1	4
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	2	0	0
Sonstiges (N=5)	3	0	0
Insgesamt (N=125)	61	34	63

Tabelle 4.13.2: Ferienjobs

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Betriebe mit Ferienjobs	Anzahl Betriebe mit Schülern	Anzahl Schüler
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	14	9	21
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	4	3	7
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	5	5	6
J: Information und Kommunikation (N=11)	2	1	1
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	1	1	4
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	2	1	6
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	0	0	0
Sonstiges (N=5)	2	1	2
Insgesamt (N=125)	30	21	47

Tabelle 4.13.3: Praktika für Studenten

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Betriebe mit Praktikangeboten	Anzahl Betriebe mit Praktikanten	Anzahl Praktikanten
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	29	18	20
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	3	2	3
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	2	1	1
J: Information und Kommunikation (N=11)	7	5	7
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	3	0	0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	2	1	2
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	2	0	0
Sonstiges (N=5)	1	0	0
Insgesamt (N=125)	49	27	33

Tabelle 4.13.4: Praktika für Arbeitslose

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Betriebe mit Praktikangeboten	Anzahl Betriebe mit Praktikanten	Anzahl Praktikanten
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	7	7	6
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	7	5	8
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	7	6	10
J: Information und Kommunikation (N=11)	2	1	1
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	3	2	4
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	0	0	0
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	0	0	0
Sonstiges (N=5)	2	1	1
Insgesamt (N=125)	28	22	30

5. Weiterbildung

Tabelle 5.1: Betriebliche Weiterbildung in den letzten zwei Jahren (Angaben in%)

Wirtschaftsbereiche	Anteil Betriebe mit Weiterbildung
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	86,8
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	90,6
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	92,9
J: Information und Kommunikation (N=10)	90,0
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	100,0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	100,0
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	100,0
Sonstiges (N=5)	100,0
Insgesamt (N=124)	90,3

Tabelle 5.2: Anteile der Belegschaft, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben (absolute Zahlen)

Wirtschaftsbereiche	unter 10%	unter 30%	unter 50%	mehr als 50%
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=47)	0	3	6	38
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=29)	8	4	5	12
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	0	2	1	10
J: Information und Kommunikation (N=10)	0	0	1	9
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	0	0	0	4
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	0	1	1	1
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	0	0	0	3
Sonstiges (N=5)	0	1	0	4
Insgesamt (N=114)	8	11	14	81

Tabelle 5.3: Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen (absolute Zahlen)

Wirtschaftsbereiche	Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	6
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31)	6
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	2
J: Information und Kommunikation (N=11)	2
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	1
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	0
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	0
Sonstiges (N=5)	1
Insgesamt (N=124)	18

Tabelle 5.4: Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen

Wirtschaftsbereiche	Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote fehlen, es besteht aber Interesse - Finanzierung - keine regionalen Qualifizierungsangebote für Steuerberater - Kosten der Spezialweiterbildungen - lokale Angebote nicht vorhanden, meist nur Berlin, Leipzig und Dresden - regional keine Angebote
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - älteres Personal möchte keine Weiterbildung mehr machen - Einarbeitung im Betrieb - extern wegen fehlender Fördermöglichkeiten - in Zukunft könnte es sein - Kosten, Zeit keine Vertretung - Umsetzung über Arbeitsamt z.B. Hundeführerschein / Waffenkunde - Weiterbildung im eigenen Haus - Weiterbildung zu teuer - wenig Interesse von den Mitarbeitern
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung des MA Ausfalls während der Qualifizierung - Flexibilität, zeitliche Probleme bei Mitarbeiterfreistellung, Schulungen sind sehr teuer
J: Information und Kommunikation (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten der Qualifizierungen - Zeitprobleme zu viele Überstunden
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Förderbedingungen
E: Wasserversorgung etc. (N=0)	-
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=0)	-
Sonstiges (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - keine Hilfe von der LASA, Fragebogen zu kompliziert und nimmt zu viel Zeit in Anspruch, Bearbeitungszeit zu lange, LASA hat auch schon Fördermittel zurück verlangt, Mitarbeiter war Ausländer und konnte nicht richtig deutsch

Tabelle 5.5: Unternehmen mit Weiterbildungsbedarf nach Unternehmensbereichen (absolute Zahlen)

Wirtschaftsbereiche	Betriebswirtschaftliche Berufe	Technische Berufe	Kaufmännische Berufe	Produktionsberufe
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	14	14	10	2
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=31)	7	10	12	2
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	2	4	3	0
J: Information und Kommunikation (N=11)	1	7	0	0
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	0	0	0	0
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	1	1	1	2
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	2	0	2	0
Sonstiges (N=5)	1	3	1	0
Insgesamt (N=124)	28	39	29	6

Tabelle 5.6: Konkrete Weiterbildungsbedarfe nach Unternehmensbereich

Wirtschaftsbereiche	Konkrete Weiterbildungsbedarfe
Betriebswirtschaftliche Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - Bilanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung - EFL-Kammer - Englisch, Italienisch, Spanisch, Verhandlungssicher - Führungskräfte / Mitarbeiterführung - Handels-/Wirtschaftsfachwirt - im Rahmen des internen Bildungsweges - Kalkulator, Führungskräfte, Personaldienstleister - Lehrgänge Steuerrecht - Lohn-Gehaltsabrechnung - Marketing, neue Medien - Rechtliche Weiterbildung in allen Rechtsformen - Rechtsänderungen - Softwareschule Hausintern - Sozialpädagogischer Bereich - Steuerrecht - VOB- Schulungen
Technische Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - 3D Zeichnerlehrgang - Bautenschutz und Holzschutz, Schädlingsbekämpfung, Desinfektion - CAD Bereich - Elektroberechtigung für Sauger, Lampen, Herde - Englisch - Herstellerschulungen Videotechnik und Beschallung, Zertifizierung DIN 14675 Brandmeldeanlagen - Kalkulationsfachkraft - Konstruktion Aufbau/Auffrischung - Kraftfahrer / Maschinenfahrer / Höhenarbeiter / Hochdrucktechnik / Saugtechnik-Sprenger - Lehrgang Abnahme von Rüstungen, Arbeitsschutz - Meisterschulung - Netzwerkadministration - Produktbezogene Weiterbildung - Produktkenntnisse, Anwendung, Handhabung von Produkten durch die Anbieter geregelt - Programmierung - Schweißer, Schlosser, Lackierer, Elektro - Schweißer, Vorrichter, Schaltschrankverdrahter - Software auf dem neuesten Stand - Softwareanpassungsqualifizierung von Siemens - Softwarekenntnisse in Form von Seminaren - Softwareschulungen - Sprachqualifikationen, Englisch, Spanisch, Französisch, osteuropäische Sprachen - technische Neuerungen, Kassentechnik – diese Weiterbildungen werden benötigt - technische produktbezogene Qualifizierungen - Technologie-Schulungen - Vertiefung neues Thema weiterbilden - Weiterbildungsangebote Architekturkammer und -firmen
Kaufmännische Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Steueraspekte - Anpassungsqualifizierungen - Anwenderbezogen, EDV - besteht immer Bedarf wenn Gesetze sich ändern, Seminarpläne - Bilanz und Lohnbuchhaltung - Bilanzierung

	<ul style="list-style-type: none">- Buchhaltung (4x)- Buchhaltung , 10 Finger schreiben- EFL- Kammer- Englischkenntnisse- Fremdsprache-Englisch CAD- Handelsfachwirt- Kommunikation- Lohnbuchhaltung, Verwaltung- Personalwesen (Arbeitsrecht)- QMS- Sprachqualifikationen, Englisch, Spanisch, Französisch, osteuropäische Sprachen- Steuerrecht
Produktionsberufe	<ul style="list-style-type: none">- im fachlichem Bereich der Unterhaltsreinigung- labortechnische Prüfungen- Schlosser/Schweißer- wird regelmäßig aufgefrischt

6. Kooperationsbeziehungen mit personalpolitischer Relevanz

Tabelle 6.1: Kooperationen (in%)

Wirtschaftsbereiche		Kooperationen mit Unternehmen	Kooperationen mit Bildungsdienstleistern	Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen	Kooperationen mit Schulen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)	Anzahl der Unternehmen	6	9	14	1
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Anwaltskammer Brandenburg, private Anbieter, freie Berufsbetreuer - Architekten, Subunternehmer und Auftraggeber - Beauftragung Subunternehmer - Bürogemeinschaft mit anderem Rechtsanwalt - Kooperation mit anderen Unternehmen als Arge - Softwareanbieter Datev 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung Azubi - Deutsches Anwaltsinstitut, private Institute - IWA internationale Wirtschaftsakademie - je nach Angebot - Notar-Kammer Leipzig - Notar-Kasse als übergeordneter Ausbildungsanbieter - private Anbieter von Lehrgängen, anwaltliche Fortbildungsinstitute - Rechtsanwaltskammer - Steuerberatungskammer, Steuerfachschulen 	<ul style="list-style-type: none"> - AIF - BTU (2x) - BTU, Fachschule Lausitz - Einsatz von Studenten, spätere Übernahme, Diplomarbeiten (Hilfestellung) - enge Zusammenarbeit, Mitarbeiter in Hochschulnetzwerken - FH-Lausitz, Praktikanten, BTU-wissenschaftliche Arbeit, Qualifizierungen, HS-Görlitz-Zittau, 50% eigene Bearbeitung im Haus - Gesellschaft Erd- u. Grundbau, Forschungsgesellschaft f. Straßen- u. Verkehrswesen - Hochschule Lausitz Praktikanten - Praktika / Bachelor/Masterarbeiten - Studentenpraktika (2x) 	

	Anzahl der Unternehmen	12	24	6 (N=31)	3 (N=30)
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - bei Baufirmen wissen erweitern - bundesweite Kooperationsverträge mit Unternehmen "Bewerberaustausch" - Franchise LCC - für Seminare - Lieferantenschulungen - Personalverleih (Vattenfall) - Software - Teilnahme an Unternehmensstammtischen - TÜV / Sprengschule in Dresden - Unternehmen Krautz - Verbundausbildung - Zeitarbeit/ Leihe 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung über TÜV Nord (Schweißlehrgänge) - Bildungszentrum der Envia - Es ist ein Geben und Nehmen! Er kann kostenfrei seine DL vorstellen bei Bildungsdienstleistern, BBW, auch auf Job-Messe, Aktiv für Arbeit, Praktikanten aus Pool von BBW wurden vermittelt - Gefahrgutsberatung (Sachsen) / VBG / TÜV Nord - Gew.- techn. Fortbildung z.B. Schweißer - IHK (2x) - IHK, Krankenkasse - Innung der Gebäudereinigung und der Handwerkskammer - Lasa - lose Zusammenarbeit - Praktika - TÜV Nord (Arbeitsvermittlung) - TÜV Nord (Schweißerausbildung) - Tuv Nord-VBG, TAS Gmbh Quantum Mücka, SLV Schweißverbund - TÜV Rheinland, Weiter- 	<ul style="list-style-type: none"> - FH für Ökonomie in Management - Forum fürs Unternehmen - Uni 1. Jahr BWL Lehrstuhl 	<ul style="list-style-type: none"> - aber Inerese - Praktika für Schüler - Standort Forst Darstellung des Berufes - vor Ort

			bildung für Mitarbeiter - Weiterbildung		
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	Anzahl der Unternehmen	3	4	0	3
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - EDE in Wuppertal, Einkaufsbüro Deutscher Einzelhandel führt auch Mitarbeiterschulungen durch - Floralia e.G. Fachkräfteaustausch - im Verbund mit Roller 	<ul style="list-style-type: none"> - FAW, DAA - IHK, spezielle fachliche Anbieter - IHK,FAA, fachtheoretische Ausbildung - Praktikumsplätze für Bildungsträger 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Information an interessierte Schüler an den Tätigkeiten in dieser Branche - Praktika - Vorstellen des Unternehmens, Testbewerbungen
J: Information und Kommunikation (N=11)	Anzahl der Unternehmen	7	1	1	0
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Fc Energie Cottbus, dprint GmbH, zickProduction, fm morx, Triton und Systems, pool production GmbH, Web Mediasoulution, add media - GS Company - mit der Telekom - Partnerunternehmen - Schwesterunternehmen Austausch der MA - Siemens - Vattenfall 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsakademie Dresden, duales Studium 	<ul style="list-style-type: none"> - mit Uni Dresden, Praktika 	-
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	Anzahl der Unternehmen	2	3	2	1
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungskooperationen - CTK (Carl- Thiem - Klinikum) 	<ul style="list-style-type: none"> - Medizinische Schule, Ausbildungskooperationen - Technische Akademie Wuppertal - Weiterbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - gelegentlich mit BTU - Medizinische Fachschule, Weiterbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - AWO, Medizinische Fachschule Cottbus

E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	Anzahl der Unternehmen	1	1	1	0
	Form der Kooperation	- Arge, Personaldienstleister	- TÜV Gabelstaplerschein, Lehrgänge für Schweißer	- Comcenter, BTU und FHS Lausitz	-
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	Anzahl der Unternehmen	0	2	0	0
	Form der Kooperation	-	- Akademien, IHK, Berufsschulen, Aus- und Weiterbildung - IHK, Anfrage nach Bedarf	-	-
Sonstiges (N=5)	Anzahl der Unternehmen	1	2	0	0
	Form der Kooperation	-	- TÜV, Akademie - IHK, Unternehmerinnenverband	-	-
Insgesamt (N=125)	Anzahl der Unternehmen	32 (N=125)	46 (N=125)	24 (N=124)	8 (N=123)

7. Branchenentwicklung

Tabelle 7.1: Entwicklung der Branche

Wirtschaftsbereiche	Entwicklung der Branche
<p>M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=53)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - abhängig von Kohle- Energieerzeugung, keine gute Ausgangslage - aktuell sehr gute Entwicklung, Konjunkturpaket 2 - allgemein positive Entwicklung - Anzahl der Kanzleien rückgängig, Spezialisierung erforderlich - Anzahl der Notare ist konstant bleibend aber mehr Arbeit - Ausbau / Umbau Netz - bleibt konstant - Branche wird schrumpfen/ Preisdruck - Erneuerung der technischen Ausrüstung bei Kläranlagen aufgrund von Alter. Bedarf wird steigen - erweiterter Beratungsbedarf, Finanzbuchhaltung, Betreuung der Unternehmen - Fort-und Weiterbildung , Bedingungen deutlich verschärft - Gebäudetechnik wird stagnieren, mehr in die Industrielle Netzberechnung - Geschäftsfelder verändern sich, stärkere Beratung, Buchhaltung rückgängig - gut aufgestellt - hängt von der Politik ab - hohe Elektronisierung und Internationalisierung, EU-Steuerrecht, sprachliche Anforderungen Englisch/ Französisch - Je nachdem wie die öffentliche Hand Mittel zur Verfügung stellt - keine Veränderungen (2x) - Konstant bleiben (12x) - konstante Umsätze, Spezialisierung nach Branchen - lässt sich nicht einschätzen - leichte Steigerung - Marktberreinigung wenige größere in Deutschland - mehr -bedarf bei der Berufsbetreuung, mehr Konkurrenz - mehr Arbeit durch immer mehr Klagen - mehr Konkurrenz, zunehmend wird Prozesskostenbeihilfe beantragt, Mandanten haben kein Geld, wirtschaftliche Leistungsminderung - mehr Rechtsanwälte, mehr Anwälte, lange Verfahrensdauer, weniger Richter im Verhältnis zur Anwaltschaft - nicht vorhersehbar - positive Entwicklung, weil Arbeitsmarktverbesserung - Rechtsanwalts Dichte wird sich erhöhen, aber die Summe der Umlagen wird gleichbleiben, sonst sinkende Einnahmen - Rückgang von Bau der Tankanlagen, Erweiterung der Dienstleistung von Tankanlagen, NATO - BP, Bundeswehr - Rückläufig durch Konkurrenzdruck - Sanierung in der Innenstadt, weniger Neubau, kleinere Projekte - sehr gut keine Konkurrenz - steigend – Auftragslage - technische Entwicklung geht rasant voran - Umgestaltung /reine tech. Planung aufgrund der energetischen Situation wird so nicht weiter bestehen, Abschalten der Atomkraftwerke, regenerative Energie, territoriale Entwicklung die alleine mit dem Versorgungstechniker nicht mehr zu machen sind - Wärmeschutz soll Konstant bleiben , Brandschutz, Schallschutz werden zurück gehen - weiter rückläufig - weitere positive Entwicklungen - wird technisch anspruchsvoller, speziell im Schwerpunkt Geoinformatik

<p>N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - abhängig vom Staat Vermittlungsgutschein ja/nein - andere Gesetze, bessere Auftragslage - Auftragsabhängig - Bedarf wird steigen, Effektivierung in Unternehmen, daher mehr Outsourcing - bleibt konstant (5x) - Dienstleistungsunternehmen entwickeln sich nach vorn, wegen Überalterung des Personals u. Fachkräftemangels - durch die Anpassung an Westtarife, fraglich aber eher negative Richtung - es wird Unternehmer-Vereinbarungen auch in der Region geben; reg. Unternehmen müssen/sollen DL bezahlen, andere Vergütungen werden entstehen, Vermittlungsgutschein kann eine "kann" Leistung werden; private Arbeitsvermittlung soll/kann eine echte DL werden - Firmengründung, Preise zu hoch - gute Entwicklung in der Region - gute Voraussetzungen für Leiharbeiter, Öffnung Richtung Ost-Block - inhaltliche Verschiebung - konstant bis steigend - Markt wird sich dem billig Lohngefüge anpassen - mehr Arbeit, Personalkosten - positiv hoffentlich - positiv, saisonabhängig, geringere Zuwachsraten in den letzten Jahren - positive Entwicklung - Rückgang von Katalogbestellungen, Support- Dienstleister stark gestiegen - rückläufig, zu teuer - rückläufig, Dienstleistungen für öffentliche Behörden gehen zurück - sehr positiv - Spezialisierung auf schriftl. Themen - Stabil - stabiler / ausgeglichener, Spezialisierung - Steigender Bedarf, Arbeitsaufgaben werden sich erhöhen - Steigerung / Fachkräftemangel - wird mehr konzentriert werden, Mitbewerber werden vom Markt verschwinden
<p>G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Branche wird sich vergrößern - Brandschutzhoch wird mehr in Anspruch genommen - Einfluss der Discounter wird steigen - keine Veränderungen - kleinere Anbieter werden durch die großen Unternehmen ausgedrängt, können dem Druck nicht stand halten, Verkaufen oder Fusionieren - Konstant, evtl. geringes Wachstum - kontinuierliche Entwicklung (ca. alle 5 Jahre neue Geräte), Kunden: Ämter, Schulen, soziale Einrichtungen) - leichte Steigerung des Umsatzes, der Unternehmen und Beschäftigten - leichter Rückgang durch Discounterverkauf - mangelnde gesetzgeberische Vorarbeit behindert Umsatzsteigerung im Land Brandenburg, evtl. leicht steigender Umsatz - positive Entwicklung, Verlagerung des Einkaufs zunehmend aufs Internet - positive Entwicklung - Umsatzsteigerung, Expansion - vsl. Positive Entwicklung (Umsatz und Personal)
<p>J: Information und Kommunikation (N=11)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Abhängig von politischen Entscheidungen - Gleichbleibend - im Filmbereich wird es enormen Schub geben (Internet) - leicht ausbauen des Niveaus - nicht berechenbar - schnelle Entwicklung, Mobilität der IT wächst stetig, Technologie wird sich stark ändern

	<ul style="list-style-type: none"> - steigen / positive Entwicklung (4x) - wandel in Digital/Medienpresseunternehmen
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Anstieg der Leistungsnotwendigkeit - Gut - gute Entwicklung in diesem Bereich, Weiterentwicklung - kleine Pflegeheime werden nicht bestehen können, Ausweitung der Kapazität
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - analog zur demografischen Entwicklung, konstant - steigend - vsl. positiv
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Branche wird weiter Konsolidieren - Konstant bleiben - kontinuierliches Wachstum
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - das liegt an der Stadt und an der Regierung, kann man nicht genau sagen - konstant gut - öffentliche Aufträge sind rückläufig - ökologischer, energieeffizientere Branchenentwicklung - sollte konstant bleiben

Tabelle 7.2: Technologische Auswirkungen

Wirtschaftsbereiche	Technologische Auswirkungen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=52)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit wird immer mehr über den PC gehen (elektronische Steuererklärung) - Arbeitsabläufe verändern sich, Software wird immer umfangreicher - Ausbau der Geschäftsfelder Rohrleitungsbau - Digitalisierung, elektronische Bearbeitung von Aufträgen - elektronische Vernetzung wird zunehmen - elektronischer Datenaustausch mit den Behörden (weniger Bürokratie) - elektronischer Rechtsverkehr wird kommen - gleich bleibend -> permanente Entwicklung - Hardware/Software Anschaffung - höher Anschaffung - Ing.-technischen Teil vom handwerklichen Teil trennen - intern, techn. Ausstattung, PC - Internet-Technisch entwickelt sich weiter - Keine (16x) - Marktführerschaft - mehr Spezialisierung in Nischenbereichen, Planung - neue Hard- und Software / Neuorientierung - neue Softwareentwicklung ständig neue Anpassung nötig - neueste Software – Technik - PC Anforderungen steigen - PC Programme umfangreicher - Pc-basierende Anwendungen werden den Vorrang haben - Service erweitern - stärkere Internetanbindung - steigende Anforderungen an Softwarekenntnissen - stärker mit Alternativen Formen der Energie beschäftigen - techn. Immer dem Standard nach - technische Weiterentwicklung - Technologisch -> Technik neuester Stand - technologische Weiterentwicklung von innovativen Ideen, gesetzliche Vorschriften erhöhen - technologische, papierlose Aktenbearbeitung

	<ul style="list-style-type: none"> - verstärkte Anfragen per E-Mail - verstärkte Elektronisierung - wenig - wird alles mehr in die Elektronik gehen - Zunahme der Arbeit mit elektronischen Medien - zunehmende Steuerrung
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=30)	<ul style="list-style-type: none"> - auf den besten Stand - Ausrichtung der regionalen Niederlassungen als Profit-Center - höhere Spezialisierung der Teams - immer anspruchsvollere Maschinen und Materialien - immer dran bleiben (Geschäftsführung) - keine (12x) - keine größeren Veränderungen - mehr Internet Anwendungen - mehr Sicherheit / Mehr Personal aus externen Firmen (Sicherheitspersonal) - Network, Versandhandel, sozial - Neuanschaffung von Fahrzeugen - neue Arbeitsgeräte - neue Software - Notwendigkeit der Ortserweiterung - Technik PC etc. - tel. Kundenbetreuung, viel Automatisierung - Veränderung in Richtung erneuerbare Energien - Veränderung Richtung Internet - Weiterentwickelte Technik
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine (7x) - Reparatur von bestimmten Hilfsmitteln - sog. "Lösungsgeschäft", Hochmoderne Technik erfordert ständig Qualifikation der MA, Netzwerk Technologie - techn. neue Maschinen - verstärkte Einbindung von Druck- und Koptertechnik in Unternehmensnetzwerk - Weiterentwicklung der Technik - zunehmend Orientierung und Kauf über das Internet - zunehmende Käufe über das Internet
J: Information und Kommunikation (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung und Erweiterung des Funktionsumfangs der angebotenen Produkte - auf den neusten Stand anpassen - Auswirkungen durch den Gesetzgeber - hängen von der Politik ab, da sehr abhängig von Vattenfall - IT-Technik auf dem Vormarsch, Videoorientierte Branderkennung - neue technische Fortschritte - schneller Wandel der vollzogen werden muss - techn. Erweiterung - Teilzeittätigkeit - wird vieles über das Internet laufen
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung mit Kontrollgeräten, technische Ausstattung - Fachkräftemangel - Mehraufwendung für die Beschäftigten ? - voraussichtlich keine
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Bio-Tonnen, - keine größeren technischen Änderungen - Stand anpassen, Autos, Geräte, Roboter
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine - weiterer Anstieg des Technik-Wissens - zunehmende Abwanderung, Rückläufige Einwohnerzahlen

Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - EDV-Technik, Messgeräte, Fuhrpark - IT-Technik kommt verstärkt zum Einsatz - keine - Vernetzung mit tschechisch und polnischen Kooperationspartner - wenig Veränderungen
-----------------	--

Tabelle 7.3: Organisatorische Auswirkungen

Wirtschaftsbereiche	Organisatorische Auswirkungen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=41)	<ul style="list-style-type: none"> - technische Entwicklung – Drucker, usw. - Bürogemeinschaft angedacht - Computer - Einführung elektronischer Register - Entwicklung der EDV - Höherer Dienstleistungsanspruch vor Ort - Immer am Ball bleiben / Regelmäßige Schulungen - immer auf dem neusten Stand - keine (19x) - mehr Büroarbeit am PC - organisatorisch -> Weiterbildung - PC- Software abhängig - Schritt halten - Service erweitern - Teilung der Veranstaltungen, Rückgang der Weiterbildung - umweltgerechte Versorgung ist mit dem Personal nicht machbar, neue Anforderungen - Vergrößerung und Zusammenschließung von Unternehmen - verstärkt andere Medien - viel erfolgt online - weg vom Papier zu anderen Speichermedien - weitere Mitarbeiter in der Beratung - wenig - wird konstant bleiben
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=25)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitnehmer müssen noch flexibler werden - auftragsbezogene Einrichtung - Ausrichtung Ost - Keine (18x) - Neuanschaffung von Hard- u. Software fürs Büro - neue Anschaffungen - Umlegung von Arbeitskräften und Arbeitsabläufen - Verlagerung auf das Internet "gefunden, angefragt, Profile", bei dem Datenschutz wird sich einiges ändern müssen, Bewerberpool von der BA öffnen!? -> Wunschenken; Markt soll es regeln, DL dem Markt überlassen; Spezialisierungen entwickeln sich daraus
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Tätigkeiten an die Technologischen Auswirkungen - Geschäftsräume wurden verkleinert - Keine (3x) - qualifiziertes Personal geht zu großen Unternehmen
J: Information und Kommunikation (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Änderung des Berufsbildes, flexibel und mobiler - hängen von der Politik ab, da sehr abhängig von Vattenfall - keine (3x) - Zweitbetrieb
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkräftemangel - voraussichtlich keine
E: Wasserversorgung; Abwasser-	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Wertstoff-Tonnen

und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=2)	- keine
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=1)	- keine
Sonstiges (N=4)	- wenig Veränderungen - Flexiblere Arbeit ist gefragt - keine - keine

Tabelle 7.4: Auswirkungen der Branchenentwicklung auf die Beschäftigten

Wirtschaftsbereiche	Auswirkungen auf die Beschäftigten
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=51)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitserleichterung, Zeitersparnis, geringere Umweltbelastung - dadurch Freisetzung von Arbeitskräften - Einstellung von zusätzlichem Personal - geringfügig sinkende Beschäftigung - hohe Anforderungen an die Mitarbeiter, mehr Aufwand - höhere Arbeitsbelastung - höhere Mobilität, höhere Anforderungen an Qualifikation - keine (21x) - MA müssen sich an PC Nutzung anpassen - MA müssen sich den neuen Geschäftsfeldern anpassen - mehr Arbeit mit PC, Einarbeitung in die Nutzung elektronischer Register, Zukünftig Bestandteil der Ausbildung - mehr Qualifizierungsbedarf - mehr technisches Verständnis der Mitarbeiter, Weiterbildungen, PC-Kenntnisse erweitern - ständige Weiterbildung/Qualifizierung (15x) - Umgang mit den Programmen muss angeeignet werden, hohe Weiterbildungsbereitschaft erforderlich - Umstrukturierung - Verzicht auf best. Zweig - Ing. müssen Eng. Sprechen - weniger Papier, mehr PC
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)	<ul style="list-style-type: none"> - "Vertechnisierung", Bewerberdatenbanken, Suchmaschinen, weniger Personal wird benötigt - Abläufe werden vereinfacht, Prozesse werden intensiver - Anforderungen an Disziplin, Leistungsbereitschaft, Mobilität, Belastbarkeit werden steigen - Anpassung an technische Veränderungen - Erleichterung der Arbeit - Größere Arbeitswege für die Arbeitnehmer - Keine (15x) - durch Automatisierung ev. Abbau der MA - Kunden kommen immer wieder Qualität ist wichtig, keine Möglichkeiten zur Umlage der Kosten - kürzere Arbeitswege durch Osterweiterung - positive Auswirkungen - ständige Weiterbildung/Qualifizierung (7x) - Rückgang Auftragsvolumen, Beschäftigte werden entlassen - weniger Mitarbeiter
G: Handel; Instandhaltung und	- Arbeitsplatzabbau von gering qualifiziertem Personal und Ersatz durch

Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=14)	Qualifiziertes Personal - immer weiter qualifizieren (2x) - keine (9x) - ständige Qualifizierung der IT Techniker und Verkäufe - Voraussetzung vom eigenen Willen zur Weiterbildung
J: Information und Kommunikation (N=9)	- Ja - Internetarbeiten kommen in den Vordergrund "reinarbeiten" - sichere Arbeitsplätze, positive Gehaltsentwicklung - ständige Weiterbildung (6x) - Veränderungswille, Flexibilität
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	- nicht abschätzbar - Qualifizierungsbedarf bei Hilfskräften wird steigen - sichere Arbeitsplätze, steigende freie Stellen für Altenpfleger - Umgang mit Geräten lernen, im Rahmen der regulären Weiterbildung
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	- Fortbildungen - Keine (2x)
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	- Arbeitsplatzsicherheit, Qualifizierung am Arbeitsplatz - ständige Weiterbildung - Vertriebswege ändern sich für die Mitarbeiter
Sonstiges (N=5)	- Beschäftigungssicherung, Arbeit im Ausland auf Baustellen - brauchen noch mehr MA, die bereit sind, flexibel zu arbeiten - keine (2x) - Qualifizierung der Mitarbeiter

8. Region

Tabelle 8.1: Regionale Besonderheiten

Wirtschaftsbereiche	Regionale Besonderheiten
<p>M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=52)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Absolventen die nach der Ausbildung keine Arbeit hier finden gehen weg und kommen nicht mehr wieder, Schlechte Löhne, hohe Mieten, Fachkräfte müssen ordentlichen Einstieg bekommen, - Abwanderung der Fachkräfte (11x) - Abwanderung junger Leute (4x) - Schlechtes Lohn- und Gehaltsniveau (6x) - Überalterung (2x) - Arbeitskräfteüberhang allgemein - Bedarf an Fachkräften gestiegen - Bergbauprägung - BTU mit Bau-Ing. Lehrstuhl, Keine Probleme - BTU u. FHL (2x) - Defizite bei den Fachkräften wird noch höher , Pflegekräfte werden von Cottbus abgeworben - Fachkräfte von außerhalb, Ausbildung in der Wasserwirtschaft geht zurück - Fachkräfte werden besser ausgebildet - Fachkräftemangel (3x) - Frage der Aufträge, Aufträge regional vergeben, damit Fachkräfte bleiben, Aufträge an Studenten Kontraproduktiv - geringere Arbeitsstellen - gut ausgebildete Leute fehlen, junge Leute fehlen oder gehen in andere Regionen - keine (14x) - BTU Zusammenarbeit - MA aus anderen Gebieten sind sinnlos auch EE - Niedriges Bildungsniveau - Regionalbezug berücksichtigen - schlechtes Ausbildungsniveau, Schlechter Ausbildungsstandart - sehr wenig Fachkräfte in der Region / Kreativ – Gestaltungsbereich - starker Rückgang der Bevölkerung / Fachkräftesituation - Überalterung der Bevölkerung - Überangebot an Fachkräften - wenig leistungsbereite Jugendliche, schulische Voraussetzungen für Ausbildung zu schlecht, schlechte Grundbildung, Abwanderung - zu geringes Angebot - evtl. Nähe zu Polen
<p>N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=32)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkräftemangel - Abwanderung - Arbeitsunwille, Agentur für Arbeit schickt keine fähigen Leute - Bedarf an Anlagenbauern - Bedarf zu hoch für zu wenig Fachkräfte, Konkurrenzsituation, Fachkräftesituation - Befristete in gew.-techn. Bereich, Lackierer, Schweißer - Callcenterdichte in CB (2x) - Dumpinglöhne - Durch vorhandene Kraftwerke sind Fachkräfte vorhanden, wegen spezieller Ausrichtung seines Unternehmens. - Fachkräfte gehen in die alten Bundesländer - in vielen Bereichen gibt es keine Fachkräfte, Pflegebereich gibt es keine Leute, ebenfalls exam. Altenpfleger, Elektrobereich und IT-Berufe fehlen, reg. Baubereich kaum Andrang, polnische MA arbeiten bei uns hier in der

	<ul style="list-style-type: none"> Region -> völlig normal - keine (8x) - keine Veränderungen - Kraftwerk, Tagebau, Industrie - Mangel aufgrund von Abwanderung an Fachkräften / Keine Berufsschule in Cottbus für Reiseverkehrskaufmann - mangelnde Fachkräfte, Abwanderung - niedriges Lohnniveau - sehr viele Anfragen aus Guben, Spremberg, Forst, ohne Führerschein, Trend geht dahin das nur noch Leute aus Cottbus genommen werden - SPN fördert besser wie die Stadt Cottbus - Umgang mit der Arbeit schlecht, sehr angespannt in der Region, schlechte Verbindlichkeiten - Verkauf, Handel, Callcenter, Industrie, Produktion - viele Azubis gehen nach der Ausbildung in die alten Bundesländer um Erfahrungen zu sammeln und sich weiter zu entwickeln - viele Fachkräfte sind zu alt, es fehlen junge Fachkräfte - wenig Fachkräfte (2x)
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	<ul style="list-style-type: none"> - Abwandern der Fachkräfte - Fachkräfte medizintechnisch Studiengang an der Fachhochschule Lausitz - Keine (5x) - keine, wenn dann im Spree-Neiße Kreis Fachkräfte - Mitarbeiterschwind, teilweise Abwanderung nach Westdeutschland, evtl. zu Zug nach Polen - schlechte Politik - Verbesserung der schulischen Voraussetzungen - Vorzug der Großstadt in Bezug auf Personalbeschaffung, Nähe zu osteuropäischen Lieferanten (Polen)
J: Information und Kommunikation (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - BTU und FHL von großem Vorteil (3x) - Fachkräfte wandern ab (2x) - Im Osten verstärkte Abwanderung in den öffentlichen Dienst - jungen Leute halten ist ein Problem - keine (2x) - positiv, genug Fachkräfte - wenig junge Leute bleiben in Brandenburg - Zu wenige Mitarbeiter aus jüngeren Generationen
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Abwanderung - Keine - manche Landkreise "merkwürdige Denkweisen"
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - keine (3x)
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - keine angehenden Versicherungsfachwirte und Versicherungskaufleute in der Region - Überhang an technischen Bewerbern spezieller Fachrichtungen - Wegzug von Fachkräften, Qualifizierungsdefizit
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - es gibt nur Textil- und Kohleindustrie, Maßnahmen für Näherinnen, Kenntnisse auffrischen - Fachkräftemangel - Grenznähe zu Polen und Tschechien - schlechte industriellen Gegebenheiten, nur schwache Wirtschaftszweige - viele Fachkräfte aus der Region sind und werden weg gehen (Gehalt und Arbeit)

Tabelle 8.2: Wohnort der Beschäftigten Anzahl der Beschäftigten

Wirtschaftsbereiche	Keine Ahnung	LK OSL	LK LDS	LK EE	LK SPN	Stadt CB	LK MEI	LK BZ	andere Region
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=50)	32	18	3	9	107	232	0	8	10
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N=24)	16	87	32	58	546	1.185	2	10	227
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	12	12	7	31	57	132	0	1	3
J: Information und Kommunikation (N=10)	5	18	9	12	84	189	0	10	20
Q: Gesundheits- und Sozialwesen (N=4)	3	5	9	0	199	212	0	2	2
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (N=3)	1	19	7	1	52	131	0	3	1
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (N=0)	3	25	35	39	14	44	0	0	12
Sonstiges (N=5)	3	1	2	2	14	19	0	0	0
Insgesamt (N=111)	75	185	104	152	1.073	2.144	2	34	275

Andere Region:

- Bautzen
- Berlin (4x)
- Berlin, Görlitz, Leipzig, Kamenz
- Eilenburg, Bad Muskau
- Frankfurt/Oder (3x)
- Görlitz, Berlin, Wittenberg
- Guben
- Hoyerswerda/Strausberg
- Jena
- LOS
- Niedersachsen
- NOL
- Oberlausitz
- Rheinland Pfalz
- Sachsen (Schleiß)
- Sachsen-Anhalt, Thüringen
- Sachsen, Berlin, MOL
- Sachsen/Berlin/Leipzig
- Teltow, Frankfurt an der Oder
- Torgau
- Trier, Berlin
- Weißwasser (2x)

Impressum:

LASA Brandenburg GmbH
Projekt Regionalbüros für Fachkräftesicherung

Wetzlarer Str. 54
14482 Potsdam

0331-600 22 00
lasa@lasa-brandenburg.de

April 2012